

# Methodenbericht

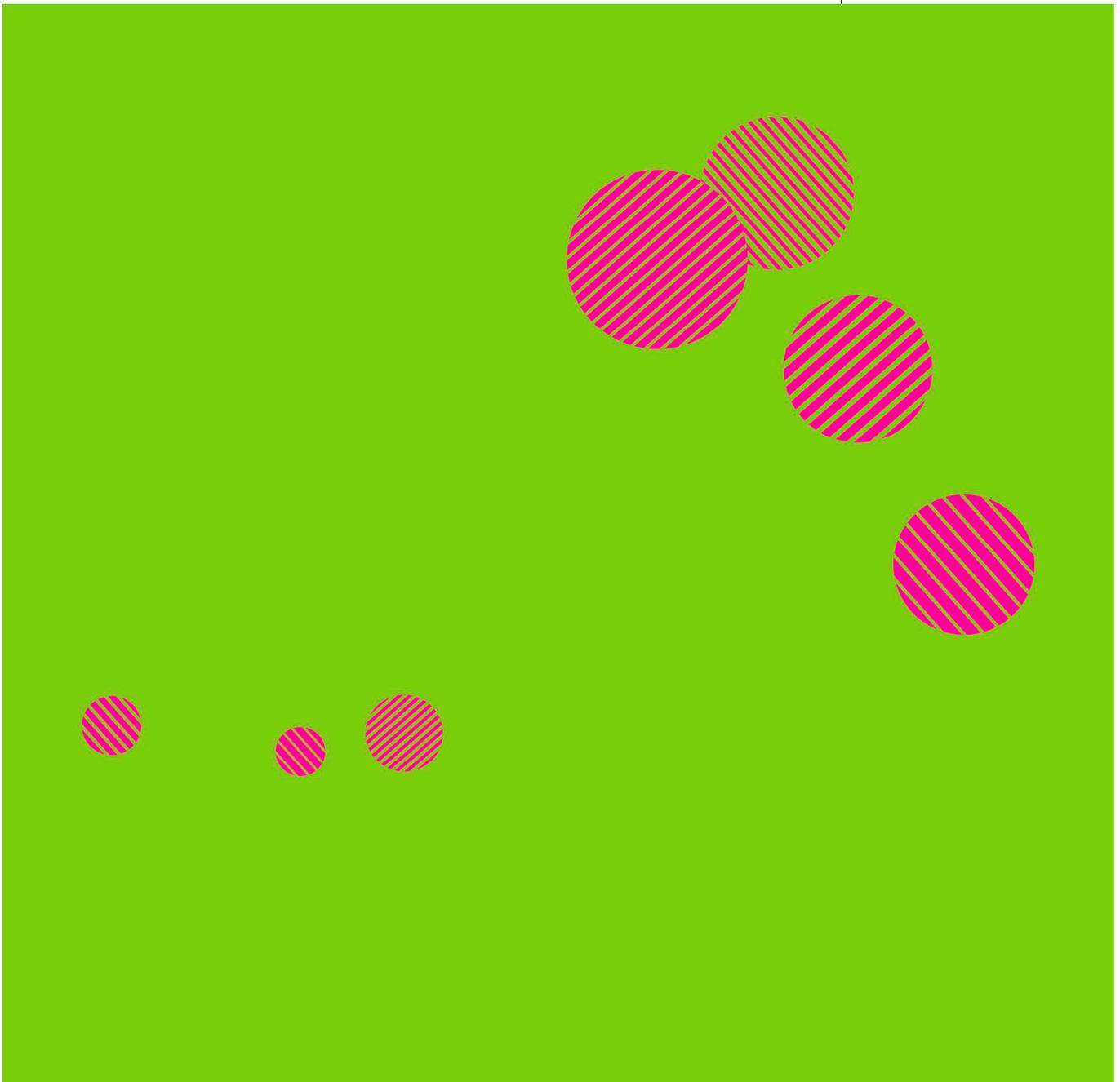
NEPS-Startkohorte 1  
Haupterhebung 2014

B91

Autoren: Andrea Bauer, Doris Hess, Aneta Malina, Folkert Aust, Astrid Blome, Ralph Cramer

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@infas.de  
www.infas.de



**Bericht an**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Projekt**

6091  
Bonn, Februar 2015  
Hd, Bu, Ma

**Vorgelegt von**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn

**Kontakt**

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

**Projektmitarbeiter**

Folkert Aust, Bettina Bertram-Buthe, Astrid Blome, Ralph Cramer, Christine Fredebeul,  
Dr. Reiner Gilberg, Gerd Kästner, Zafirios Kiatipis, Sebastian Klein, Karen Marwinski,  
Angelika Steinwede, Marco Stengel, Alexander Stroucken, Mehmet Teke, Frédéric  
Turri, Anna Weißpflug

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen  
Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und  
Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert,  
verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Vorbemerkung

Die Studie „Bildung von Anfang an“ der Startkohorte 1 wird im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, durchgeführt.

Sie ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.<sup>1</sup>

Mit der Startkohorte 1 des Nationalen Bildungspanels werden die Kompetenzentwicklung im frühen Kindesalter und bildungsrelevante Entwicklungsprozesse bei Kleinkindern erhoben und im Panel weiter verfolgt.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der dritten Haupterhebung der Startkohorte 1.<sup>2</sup>

**Die Aspekte der Gewichtung werden in einem gesonderten Bericht dokumentiert.**

Die eingesetzten Erhebungsmaterialien liegen gesondert dokumentiert vor.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

<sup>1</sup> Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt.

<sup>2</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall kann durch explizite Nennung geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design der Haupterhebung</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Beschreibung der Einsatzstichprobe</b>	<b>11</b>
2.1	Konvertierungsstichprobe	12
2.2	Tracking zwischen den Wellen	14
<b>3</b>	<b>Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung</b>	<b>15</b>
3.1	Befragungsinstrument	15
3.2	Durchführung des direkten Maßes im CAPI-Feld	17
3.2.1	Erhebungsmaterialien für die Durchführung des Beobachtungsverfahrens	17
3.3	Betreuerfragebögen	18
3.4	Wortschatzliste	19
3.5	Fragen zur Interviewsituation	20
3.6	Interviewdauer	20
<b>4</b>	<b>Durchführung der Erhebung</b>	<b>23</b>
4.1	Ankündigungsschreiben und Dankschreiben	23
4.2	Auswahl und Einsatz der Interviewer	25
4.3	Interviewerschulungen	26
<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>33</b>
5.1	Realisierung der Stichprobe	33
5.2	Kontaktversuche	35
5.3	Realisierung nach Erhebungsmethoden	39
5.3.1	CAPI-Feld	39
5.3.2	Akzeptanz des Beobachtungsmaßes im CAPI-Feld	41
5.3.3	CATI-Feld (Konvertierung)	41
5.4	Tracking in der Feldphase	44
5.5	Betreuerfragebögen	45
5.6	Wortschatzlisten	46
5.7	Panelbereitschaft der Wechselpersonen	48
5.8	Zuspielungsbereitschaft Sozialversicherungsdaten der Wechselpersonen	49
<b>6</b>	<b>Interview- und Kontextsituation</b>	<b>50</b>
6.1	Störungen im Interview	50
<b>7</b>	<b>Datenlieferungen</b>	<b>51</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>52</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über die Hauptstudien der Startkohorte 1	7
Abbildung 2	Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1	28
Abbildung 3	Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1	29
Abbildung 4	Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 2	30
Abbildung 5	Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 2	32

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Feldzeiten nach Geburts- und Erhebungsmonaten im Überblick	8
Tabelle 2	Studiensynopse	9
Tabelle 3	Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen	11
Tabelle 4	Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung	12
Tabelle 5	Konvertierungsstichprobe nach Stichprobenmerkmalen	13
Tabelle 6	Zeitpunkte der Übergabe von Adressen ins CATI-Feld	14
Tabelle 7	Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Beginn aktueller Feldphase	14
Tabelle 8	Fragenprogramm im Überblick	16
Tabelle 9	Materialien für die Durchführung des Beobachtungsmaßes	18
Tabelle 10	Erhebungsmaterialien für Betreuungspersonen	19
Tabelle 11	Varianten Wortschatzlisten	19
Tabelle 12	Überblick über die Interviewerfragen	20
Tabelle 13	Interviewdauer CAPI nach Interviewsprache	21
Tabelle 14	Interviewdauer CATI nach Interviewsprache	22
Tabelle 15	Übersicht der Dankschreibenvarianten	23
Tabelle 16	Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen	24
Tabelle 17	Merkmale der eingesetzten Interviewer nach Einsatzmethode	25
Tabelle 18	Durchschnittliche Anzahl der Interviews je Interviewer	26
Tabelle 19	Bruttoausschöpfung gesamt	34
Tabelle 20	Bruttoausschöpfung nach Regionalmerkmalen	35
Tabelle 21	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	36
Tabelle 22	Anzahl Kontakte realisierte Interviews	36
Tabelle 23	Anzahl Kontakte realisierte Interviews gruppiert	36
Tabelle 24	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: Nonresponse – nicht erreicht	37
Tabelle 25	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CAPI-Realisierte	37
Tabelle 26	Kontaktversuche gruppiert: CAPI-Realisierte	38
Tabelle 27	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CATI-Realisierte	38
Tabelle 28	Kontaktversuche gruppiert: CATI-Realisierte	38
Tabelle 29	Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld	40
Tabelle 30	Einwilligungen in die Durchführung des Beobachtungsmaßes	41
Tabelle 31	Realisierung des Beobachtungsmaßes	41
Tabelle 32	Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung	42
Tabelle 33	Letzter Bearbeitungsstand im CATI-Feld	43
Tabelle 34	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase – Endergebnis	45
Tabelle 35	Weitergabe von Betreuerfragebögen	45
Tabelle 36	Rücklauf der Betreuerfragebögen	46
Tabelle 37	Ausgabe Wortschatzlisten	47
Tabelle 38	Rücklauf Wortschatzlisten	48
Tabelle 39	Panelbereitschaft der Wechselpersonen	48
Tabelle 40	Zuspieldbereitschaft Sozialversicherungsdaten	49
Tabelle 41	Angaben zur Interviewsituation	50

# 1 Design der Haupterhebung

Die Zielgruppe der Studie „Bildung von Anfang an“ sind Neugeborene und ihre Familien. Die dritte Haupterhebung der Startkohorte 1 (B91) sah persönlich-mündliche Interviews mit den Erziehungsberechtigten von Kindern vor, die zwischen Februar und Juni 2012 geboren wurden. Im Rahmen dieser Face-to-Face-Interviews wurden ein direktes Maß zur Erfassung der häuslichen Lernumwelt mit den Kindern durchgeführt (Beobachtungsverfahren) sowie die Sprachkompetenz der Kinder durch Elterneinschätzung erfasst. Zusätzlich wurde ein CATI-Konvertierungsfeld aufgesetzt, in dem diejenigen Panelteilnehmer telefonisch kontaktiert wurden, die im CAPI-Feld nicht erreicht wurden oder mit denen aus anderen Gründen kein Termin vereinbart werden konnte. Ferner wurden über Papierfragebögen Informationen über die Betreuungsumgebungen in Tageseinrichtungen erhoben, in denen die Zielkinder betreut werden. Die schriftlichen Betreuerfragebögen enthielten Fragen zu strukturellen und organisatorischen Aspekten der Betreuung in Kindertages- und Tagespflegeeinrichtungen. Die Weitergabe der Betreuerfragebögen erfolgte über die Eltern. Die Unterlagen wurden den Eltern zusammen mit dem Dankschreiben übermittelt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt im Überblick die ersten drei Erhebungen der Startkohorte 1.

**Abbildung 1 Überblick über die Hauptstudien der Startkohorte 1**

<p><b>1. Erhebung</b> 2012/2013</p> <p><b>CAPI</b> inkl. Erhebung zweier Kompetenzmaße und eines Beobachtungsmaßes</p>	<p><b>2. Erhebung</b> 2013</p> <p><b>CATI</b> <b>CAPI</b> (nachgelagert zum CATI-Feld, inkl. Erhebung eines Kompetenzmaßes und eines Beobachtungsmaßes für eine Teilstichprobe)</p>	<p><b>3. Erhebung</b> 2014</p> <p><b>CAPI</b> inkl. Durchführung eines Beobachtungsmaßes <b>CATI-Konvertierung</b> für nicht erreichte CAPI-Fälle</p>
--	---	---

Quelle: infas, eigene Darstellung.

Im CAPI-Feld war ein monatsgenaues Zeitfenster für die Durchführung des Elterninterviews und die Erhebung des direkten Maßes für jedes Zielkind in Abhängigkeit von seinem Alter vorgesehen. Die folgende Tabelle zeigt die geplanten Durchführungszeiträume für die Stichprobe nach Kohorten und Geburtsmonaten. Die Zahlen in den Zellen benennen das Alter der Kinder in Monaten.

**Tabelle 1 Feldzeiten nach Geburts- und Erhebungsmonaten im Überblick**

Geburtsmonat	April	Mai	Juni	Juli	August	September
<b>Kohorte 1</b>						
Februar	26	27	28*			
März	25	26	27	28*		
April	24*	25	26	27	28*	
<b>Kohorte 2</b>						
Mai		24*	25	26	27	28*
Juni			24*	25	26	27

\* Diese Feldmonate waren nur in begründbaren Ausnahmefällen möglich.

Die gesamte Feldzeit der Haupterhebung erstreckte sich von April 2014 bis November 2014. Das CAPI-Feld startete in KW 14 und endete Ende September in KW 40. Ab Anfang August wurde eine CATI-Konvertierung aufgesetzt, in der die monatsgenaue Bearbeitung der Adressen aufgehoben war. Die CATI-Feldzeit lief bis zum 15.11.2014.

Vorab erhielten alle teilnehmenden Eltern ein persönliches Anschreiben, in dem die Kontaktaufnahme durch eine infas-Mitarbeiterin<sup>3</sup> angekündigt wurde. Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung mit Angabe einer kostenfreien Telefonnummer und einer studienspezifischen E-Mail-Adresse benannt. Zudem wurde auf die studienspezifische Homepage im Internet verwiesen. Dem Anschreiben lag außerdem ein Informationsflyer mit ersten Ergebnissen aus vorangegangenen Erhebungen bei.

Im Anschluss an das Interview erhielten alle befragten Eltern ein Dankschreiben. Mit diesem wurde auch das Incentive von 10 Euro als Dankeschön übermittelt. Die Kinder erhielten während des Interviews als Dankeschön ein Päckchen Buntstifte von der Interviewerin.

<sup>3</sup> In dieser Studie wurden mit Rücksicht auf die sensible Zielgruppe von in der Regel jungen Müttern mit Kleinkindern im Haushalt im CAPI-Feld ausschließlich Frauen als Interviewerinnen eingesetzt. Im CATI-Feld wurden sowohl weibliche als auch männliche Telefoninterviewer eingesetzt.

**Tabelle 2 Studienschynopse**

Erhebungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Persönlich-mündliche Befragung (CAPI)</li> <li>– CATI-Konvertierung</li> </ul>
Durchführungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>– CAPI: 02.04.2014 – 30.09.2014</li> <li>– CATI: 02.08.2014 – 15.11.2014</li> </ul>
Einsatzstichprobe	<p>Gesamt n=3.281 Adressen, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– n=2.030 in Kohorte 1</li> <li>– n=1.251 in Kohorte 2</li> </ul>
Erhebungsinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Computerunterstützter Fragebogen (CAPI, CATI) auf Deutsch, Russisch und Türkisch</li> <li>– Beobachtungsverfahren zur Erfassung der häuslichen Lernumwelt</li> <li>– Wortschatzliste (Deutsch, Russisch, Türkisch)</li> <li>– Papierfragebögen für Betreuungspersonen in zwei Varianten (Variante A für Tageseinrichtung, Variante B für Tagespflegepersonen)</li> </ul>
Interviewereinsatz	<p>n=86 Face-to-Face Interviewerinnen (teilweise mit Erfahrung aus früheren Erhebungen mit (NEPS-) Kleinkindern)</p> <p>n=22 Telefoninterviewer</p>
Interviewerschulung	<p>Zweiteilige persönlich-mündliche CAPI-Schulung durch infas Projektleitung und NEPS-Projektmitarbeiter:</p> <p>Teil 1 mit Fokus auf das Beobachtungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 4 Termine für halbtägige Schulungen für E1-erfahrene Interviewerinnen</li> <li>– 2 Termine für eintägige Schulungen für E1-unerfahrene Interviewerinnen</li> </ul> <p>Teil 2 mit Wiederholung des Beobachtungsverfahrens und Erläuterungen zum Elterninterview:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Termine für eintägige Schulungen für E1-erfahrene Interviewerinnen</li> <li>– 1 Termin für zweitägige Schulungen für E1-erfahrene Interviewerinnen</li> </ul> <p>Interviewerhandbuch Erstellung von Probeaufnahmen vor Feldstart</p>
Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontinuierliche Supervision im Feldverlauf</li> <li>– Individuelle Nachschulung einzelner Interviewerinnen</li> <li>– Kontinuierliches Videorating aller Videoaufnahmen</li> </ul>
Realisierte Interviews	<p>n=2.616 Interviews gesamt (Bruttorealisierung 79,7 Prozent), davon n=159 CATI-Interviews n=2.609 gültig realisierte Interviews gesamt<sup>4</sup></p>
Bereitschaft zur Teilnahme an direktem Maß	<p>n=2.450 gültig realisierte CAPI-Interviews, davon n=2.297 mit Einwilligung in direktes Maß (93,7 Prozent)</p>
Incentivierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 10 Euro in bar (Versand mit Dankschreiben)</li> <li>– Buntstifte für das Kind (Übergabe im Haushalt)</li> </ul>

<sup>4</sup> Bei den n=7 Fällen handelt es sich um realisierte Interviews, die aufgrund eines technischen Problems während des Interviews als ungültig realisierte Fälle ausgewiesen wurden.

Panelpflege	Dankschreibenversand und Adressaktualisierung
Interviewdauer	<ul style="list-style-type: none"><li>- CAPI Ø 87,2 Minuten (Min. 20 Minuten, Max. 190 Minuten)</li><li>- CATI Ø 34,4 Minuten (Min. 20 Minuten, Max. 83 Minuten)</li></ul>
Auswertungen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Datenprüfung</li><li>- Rating von Videoaufnahmen des Beobachtungsverfahrens</li></ul>
Datenlieferung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Datensätze im Stata-Format</li><li>- Audiodateien von CAPI-Mitschnitten</li><li>- Videodateien aus Beobachtungsverfahren</li><li>- Methodendatensatz</li><li>- Gewichtung</li></ul>

## 2 Beschreibung der Einsatzstichprobe

Die Einsatzstichprobe der dritten Haupterhebung umfasste 3.281 Panelteilnehmer, die zum Feldstart der B91 nicht verweigert hatten oder aus sonstigen Gründen ausgefallen waren. Dabei wurde die bisher vorgenommene Unterteilung der Stichprobe in zwei Geburtsmonatskohorten beibehalten. Diese Altersgruppierung war relevant für die Feldsteuerung und für die Steuerung der CATI-Konvertierung. Kohorte 1 bestand aus Teilnehmern, deren Kinder zwischen Februar und April 2012 geboren wurden. Kohorte 2 bestand aus Teilnehmern, deren Kinder im Mai oder Juni 2012 geboren wurden.

In Tabelle 3 ist die Verteilung der Einsatzstichprobe nach relevanten Stichprobenmerkmalen aufgeführt.

**Tabelle 3 Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen<sup>5</sup>**

Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.281	100,0	2.030	100,0	1.251	100,0
Wiederholer	2.807	85,6	1.725	85,0	1.082	86,5
Temporäre Ausfälle	474	14,4	305	15,0	169	13,5
<b>Geschlecht des Kindes</b>						
Männlich	1.670	50,9	1.056	52,0	614	49,1
Weiblich	1.611	49,1	974	48,0	637	50,9
<b>Startsprache</b>						
Deutsch	3.264	99,5	2.020	99,5	1.244	99,4
Russisch	10	0,3	7	0,3	3	0,2
Türkisch	7	0,2	3	0,1	4	0,3
<b>Geburtsmonat des Kindes</b>						
Februar	719	21,9	719	35,4	-	-
März	746	22,7	746	36,7	-	-
April	565	17,2	565	27,8	-	-
Mai	673	20,5	-	-	673	53,8
Juni	578	17,6	-	-	578	46,2
<b>Startmethode</b>						
CAPI	3.274	99,8	2.025	99,8	1.249	99,8
CATI	7	0,2	5	0,2	2	0,2

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

<sup>5</sup> Zu Feldbeginn der B91 stand für 7 Fälle bereits die Erhebungsmethode CATI fest, da diese schon im Zuge der Aufbereitung der Einsatzstichprobe als potenzielle Auslandsfälle identifiziert werden konnten. Diese Fälle wurden im späteren Feldverlauf gemeinsam mit den Fällen der CATI-Konvertierung befragt.

## 2.1 Konvertierungsstichprobe

In der CATI-Konvertierung wurden Panelteilnehmer telefonisch befragt, mit denen im CAPI-Feld kein Interview realisiert werden konnte. Im Folgenden ist ausgewiesen, welche Bearbeitungsstati in die CATI-Konvertierung übergeben wurden.

**Tabelle 4 Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung**

Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung	abs.	%
gesamt	554	100,0
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>11</b>	<b>2,0</b>
AP ins Ausland verzogen	11	2,0
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>76</b>	<b>13,7</b>
AP verweigert: keine Zeit/ dauert zu lange/ wird zu viel	38	6,9
AP verweigert: krank	11	2,0
KP verweigert neue Anschrift	1	0,2
kein Zugang zu AP/ Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/ lt. Auskunft nicht bereit	6	1,1
KP verweigert jegliche Auskunft	3	0,5
AP verweigert: kein Interesse/ Thema	4	0,7
AP verweigert: Datenschutzgründe/ zu persönlich	1	0,2
AP verweigert: sonstige Gründe	12	2,2
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>278</b>	<b>50,2</b>
Nicht abgehoben/ nicht erreicht	158	28,5
Anrufbeantworter	3	0,5
Kein Anschluss	3	0,5
ZP/ HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	85	15,3
Adressänderungen/ neue Adresse	29	5,2
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>186</b>	<b>33,6</b>
vager Termin/ kann in nächster Zeit angetroffen werden	66	11,9
definitiver Termin	18	3,2
AP in Feldzeit nicht zu erreichen	80	14,4
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	22	4,0
<b>Interview unterbrochen</b>	<b>3</b>	<b>0,5</b>
Interview unterbrochen – Wiederaufsetzen	3	0,5

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Die Einsatzstichprobe der CATI-Konvertierung bestand aus insgesamt 554 Fällen, die aus verschiedenen Gründen nicht persönlich befragt werden konnten und für die im Rahmen der Konvertierung der Versuch einer telefonischen Kontaktauf-

nahme unternommen wurde. Für jeden Geburtsmonat wurde ein Stichtag definiert, zu dem Adressen aus dem CAPI-Feld in die telefonische Bearbeitung übergeben wurden.

In Tabelle 5 ist die Verteilung der Konvertierungsstichprobe nach relevanten Stichprobenmerkmalen aufgeführt.

**Tabelle 5 Konvertierungsstichprobe nach Stichprobenmerkmalen**

CATI-Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	554	100,0	330	100,0	224	100,0
Wiederholer	397	71,7	236	71,5	161	71,9
Temporäre Ausfälle	157	28,3	94	28,5	63	28,1
<b>Geschlecht des Kindes</b>						
Männlich	283	51,1	182	55,2	101	45,1
Weiblich	271	48,9	148	44,8	123	54,9
<b>Startsprache</b>						
Deutsch	546	98,6	325	98,5	221	98,7
Russisch	4	0,7	3	0,9	1	0,4
Türkisch	4	0,7	2	0,6	2	0,9
<b>Geburtsmonat des Kindes</b>						
Februar	125	22,6	125	37,9	-	-
März	112	20,2	112	33,9	-	-
April	93	16,8	93	28,2	-	-
Mai	123	22,2	-	-	123	54,9
Juni	101	18,2	-	-	101	45,1

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Die Übergabe der Adressen in die CATI-Konvertierung erfolgte zu drei Zeitpunkten entsprechend der Geburtsmonate der Kinder. Zum dritten (letzten) Zeitpunkt wurden auch Nachzügler aus der ersten Geburtsmonatskohorte übergeben (vgl. Tabelle 6).

**Tabelle 6** Zeitpunkte der Übergabe von Adressen ins CATI-Feld

Übergabezeitpunkte	Gesamt		Übergabe 1 04.08.2014		Übergabe 2 01.09.2014		Übergabe 3 06.10.2014	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%								
Gesamt	554	100,0	119	100,0	97	100,0	338	100,0
<b>Geburtsmonat</b>								
Februar	125	22,6	119	100,0	-	-	6	1,8
März	112	20,2	-	-	97	100,0	15	4,4
April	93	16,8	-	-	-	-	93	27,5
Mai	123	22,2	-	-	-	-	123	36,4
Juni	101	18,2	-	-	-	-	101	29,9

Quelle: infas-Sample Management System (iSMS).

## 2.2 Tracking zwischen den Wellen

Die Trackingmaßnahmen zwischen den Wellen beziehen sich auf den Zeitraum vom Feldende der vorangegangenen Haupterhebung (B05) bis zum Feldstart der aktuellen Studie. Berücksichtigt sind die Rückmeldungen aus dem Adress-Online-Portal und aus dem Versand der Neujahrskarten im Januar 2014 sowie der Trackingergebnisse aus Adressfactory- oder Einwohnermeldeamtsrecherchen.

Insgesamt gab es 306 Rückmeldungen zu Adressaktualisierungen, davon 279 (91,2 Prozent) mit neuen Adressinformationen (vgl. Tabelle 7).

**Tabelle 7** Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Beginn aktueller Feldphase

Trackingergebnis vor Feldbeginn	abs.	%
Spalten%		
Gesamt, davon:	306	100,0
- Ins Ausland verzogen	7	2,3
- Keine Auskunft erteilt	3	0,9
- Alte Adressdaten bestätigt	17	5,6
- Neue Adressdaten zurück	279	91,2
<b>Neue Adressdaten zurück, davon:</b>	<b>279</b>	<b>100,0</b>
- Mit neuer Telefonnummer	81	29,0
- Mit neuer Anschrift	257	92,1
- Mit neuer E-Mail-Adresse	34	12,2

Quelle: infas-Sample Management System (iSMS).

## 3 Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung

Die dritte Haupterhebung sah für die Datenerhebung ein computerunterstütztes Face-to-Face-Interview (CAPI) mit der integrierten Durchführung eines direkten Maßes mit den Zielkindern vor sowie die Erfassung des Sprachstandes der Kinder über einen von der Befragungsperson auszufüllenden Papierfragebogen. Ferner wurden schriftliche Fragebögen (PAPI) durch die Eltern an die Betreuungspersonen der Zielkinder weitergegeben.

In den folgenden Kapiteln werden die Erhebungsinstrumente im Detail dargestellt.

### 3.1 Befragungsinstrument

Das Befragungsinstrument ist modular aufgebaut. Es gab für beide Erhebungsmethoden ein gemeinsames Befragungsinstrument, im CATI-Instrument entfielen die Einwilligung in das Beobachtungsverfahren sowie die Module der Administration des direkten Maßes.

Im Wesentlichen besteht das Befragungsinstrument aus den folgenden Modulen:

**Tabelle 8 Fragenprogramm im Überblick**

An wen?	Frageblock	Modul
Alle	Intervieweinstieg	Identifikation der Befragungsperson
	Fragen zu Zielkind und Befragungsperson	Soziodemografie des Zielkindes
Partnerschaft der Befragungsperson		
<b>Nur CAPI</b>	<b>Einverständnis</b>	Einverständnis in die Durchführung des direkten Maßes
	<b>Erste Möglichkeit zur Durchführung des direkten Maßes</b>	
Alle	Sprache der Befragungsperson	Sprache der Befragungsperson*
	Fragen zu Betreuung des Zielkindes und Aktivitäten	Betreuungsgeschichte
		Gemeinsame Aktivitäten
		Sprache beim Vorlesen
		Kulturkapital des Zielkindes
		Gesundheit des Zielkindes
	Fragen zur Familie	Geschwister
		Elterliches Befinden
		Kulturkapital der Befragungsperson
	<b>Nur CAPI</b>	<b>Zweite Möglichkeit zur Durchführung des direkten Maßes</b>
Alle	Fragen zur Befragungsperson	Soziodemografie der Befragungsperson
		Bildung der Befragungsperson
		Erwerbstätigkeit der Befragungsperson
	Fragen zum Partner	Soziodemografie des Partners
		Bildung des Partners
		Erwerbstätigkeit des Partners
	Fragen zum Haushalt	Wohnort
		Haushaltskontext
		Haushaltseinkommen
		Vermögen
		Sprachverwendung in der Familie**
		Ausgabe der Wortschatzliste (Drop-off Fragebogen)
		Elterliche Zusammenarbeit
	Ende des Interviews	Abschlussfragen, Abfrage Panelbereitschaft bei Ankerpersonenwechsel
		Interviewerfragen

\* Nur bei Wechsellpersonen und Ankerpersonen mit neuem Partner.

\*\* Nur, wenn die Befragungsperson oder der Partner eine nicht deutsche Herkunftssprache hat.

## 3.2 Durchführung des direkten Maßes im CAPI-Feld

Im CAPI-Feld wurde neben dem Elterninterview das direkte Maß „Spielen mit der Mutter“ durchgeführt. Bei diesem direkten Maß handelt es sich um ein Beobachtungsverfahren mit dem Kind, das die Eltern-Kind-Interaktion in häuslicher Lernumwelt erfasst. In der Kommunikation mit der Befragungsperson wurde das Verfahren als „Spiel“ bezeichnet, um die Begriffe „Test“ oder „Kompetenzmaß“ gegenüber den Eltern zu vermeiden. Ihnen sollte nicht vermittelt werden, ihr Kind könne „gut“ oder „schlecht“ abschneiden, also erfolgreich oder nicht erfolgreich sein.

Bei der Durchführung des Maßes spielen die Befragungsperson und ihr Kind für mindestens zehn Minuten gemeinsam mit unterschiedlichen Spielzeugen.

Es gab zwei Zeitpunkte im Elterninterview, zu denen das Beobachtungsverfahren durchgeführt werden konnte. Die Eltern entschieden selbst, zu welchem Zeitpunkt die Durchführung erfolgen sollte, wenngleich die Durchführung in der ersten Spielmöglichkeit angestrebt wurde. Wurde das Beobachtungsverfahren unterbrochen, war es nicht möglich, es zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzusetzen.

### 3.2.1 Erhebungsmaterialien für die Durchführung des Beobachtungsverfahrens

Für die korrekte Durchführung des Beobachtungsmaßes wurden den Interviewerinnen im Rahmen der Schulung (vgl. Kapitel 4.3) umfangreiche Materialien und Erhebungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Materialien wurden in fertig konfektionierten NEPS-Koffern bereitgestellt, die alle benötigten Testmaterialien enthielten.

Die Erhebung des direkten Maßes erfolgte über Videoaufzeichnungen. Daher enthielten die Koffer auch eine Kamera und ein Stativ. Als Speichermedium wurden SD-Karten mit 4GB Speicherplatz genutzt. Für die Verschlüsselung der Videodaten erhielten die Interviewerinnen jeweils einen SD-USB-Adapter mit ihren Unterlagen.

Für jedes Interview war von den Interviewerinnen ein eigener vorkonfektionierter Umschlag mit zusätzlichen Unterlagen zur Administration der Beobachtung zu verwenden (vgl. Tabelle 9).

**Tabelle 9 Materialien für die Durchführung des Beobachtungsmaßes**

<b>Materialien für die Durchführung des Beobachtungsmaßes</b>
NEPS-Koffer (Videokamera, Stativ, SD-USB-Adapter, drei Spieletüten, Desinfektionstücher)
Zielpersonenumschlag (Videoeinverständniserklärung*, Videoeinblendeblatt*, SD-Karte, Rückumschläge)
Anforderungskarten für die Durchführung des Beobachtungsmaßes
Videodemokarte
Bedienungskarte für die Kamera*
Teilnehmerurkunde*
Ausmalbilder und Malblock zur Beschäftigung von Geschwisterkindern
Sachincentive für Zielkind

\* Im Anhang dokumentiert.  
Quelle: infas, eigene Darstellung.

### 3.3 Betreuerfragebögen

Befragungspersonen, die im Interview angaben, dass ihr Kind aktuell in einer Tageseinrichtung oder in Tagespflege betreut wird, wurden am Ende des Elterninterviews nach ihrer Bereitschaft gefragt, einen Fragebogen an die Betreuungspersonen weiterzugeben. Sofern die Eltern der Weitergabe zustimmten, erhielten sie den jeweiligen Fragebogen zusammen mit dem Dankschreiben. Je nach Betreuungssituation und vorliegender Einwilligung zur Weitergabe wurden ein oder zwei Betreuerfragebögen an die Eltern versandt.

Eine Variante richtete sich an die Leitung der Gruppe einer Tageseinrichtung, in der das Zielkind betreut wird (Variante A). Die zweite Variante richtete sich an die Tagespflegeperson, die das Zielkind außerhäuslich betreut (Variante B). Je Kind und Betreuungsform (Tageseinrichtung oder Tagespflege) konnte maximal ein Bogen versendet werden.

Über die Fragebögen wurden strukturelle und organisatorische Aspekte der Betreuung in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege erhoben. Zudem wurden Informationen wie die Herkunft und Muttersprache der jeweils betreuenden Person erfasst. Personenbezogene Informationen zum Zielkind oder Kontaktdaten zu den Einrichtungen bzw. Betreuern und den Tagespflegepersonen wurden nicht erhoben.

Im Dankschreiben wurden die Eltern instruiert, an welche Person der beigelegte Betreuerfragebogen weiterzugeben ist. Zusätzlich lagen dem Fragebogen ein Anschreiben und ein Datenschutzblatt an die Betreuungspersonen bei. Die ausgefüllten Betreuerfragebögen wurden von den Betreuungspersonen in dem ebenfalls beigelegten Rückumschlag an infas zurückgesendet.

**Tabelle 10 Erhebungsmaterialien für Betreuungspersonen**

---

Betreuerfragebogen Variante A für ErzieherInnen

---

Anschreiben für ErzieherInnen

---

Betreuerfragebogen Variante B für Tagespflegepersonen

---

Anschreiben für Tagespflegepersonen

---

Datenschutzblatt an Betreuungspersonen

---

Quelle: infas, eigene Darstellung.

### 3.4 Wortschatzliste

Über eine Wortschatzliste wurde zudem der Sprachstand des Kindes erhoben. Eine deutsche Wortschatzliste mit einem Umfang von 10 Seiten war während des Interviews an die Befragungsperson auszugeben und von dieser auszufüllen.

Die Befragungsperson wurde gebeten anzukreuzen, ob ihr Kind bereits bestimmte Wörter verwendet (zum Beispiel Tiernamen, Alltagsgegenstände, Pronomina oder Zeit- und Ortsbegriffe). Ferner wurden Fragen zur Entwicklung der Syntax und Morphologie der Kinder gestellt. In der Wortschatzliste wurde ausschließlich auf den deutschen Wortschatz des Kindes Bezug genommen. Nach etwa 15-20 Minuten Ausfüllzeit wurde die ausgefüllte Wortschatzliste von der Interviewerin eingesammelt und im Anschluss an das Interview an infas gesendet.

In Fällen, bei denen im Interview angegeben wurde, dass einer der beiden Elternteile mit dem Zielkind türkisch oder russisch spricht, wurde zusätzlich eine Wortschatzliste der jeweiligen Fremdsprache für den betreffenden Elternteil (unter Umständen also auch an den Partner) ausgegeben. Diese Wortschatzlisten im Umfang von 11 Seiten (türkisch) bzw. 12 Seiten (russisch) verblieben zum selbständigen Ausfüllen im Haushalt der Befragungsperson. Sie wurden später ausgefüllt von den Familien an infas gesendet. Wenn der Partner der Befragungsperson mit dem Kind dieselbe Fremdsprache spricht, wurde nur eine Wortschatzliste zum Verbleib im Haushalt ausgeteilt, die von der Ankerperson auszufüllen war.

Auch in den telefonischen Interviews wurden die Befragten gebeten, die Wortschatzliste auszufüllen. In diesen Fällen wurde die jeweilige Liste zusammen mit den Dankschreiben und einem kostenfreien Rücksendeumschlag zugesendet.

**Tabelle 11 Varianten Wortschatzlisten**

---

Deutsche Wortschatzliste (10 Seiten)

---

Türkische Wortschatzliste (11 Seiten)

---

Russische Wortschatzliste (12 Seiten)

---

Quelle: infas, eigene Darstellung.

### 3.5 Fragen zur Interviewsituation

Direkt im Anschluss an die Durchführung des direkten Maßes war von der Interviewerin anzugeben, ob eine vollständige Videoaufnahme der Beobachtung vorliegt. War dies nicht der Fall, sollten Gründe für die Störung oder Unterbrechung angegeben werden.

Im Anschluss an die Befragung – sowohl im CAPI-Feld als auch bei den telefonischen Interviews – wurde den Interviewerinnen eine Frage nach Störungen in der Interviewsituation durch Dritte oder nach anderen Probleme und Auffälligkeiten gestellt. Im CAPI-Instrument wurde für Fälle, bei denen das direkte Maß nicht durchgeführt wurde, zusätzlich nach den Gründen gefragt.

**Tabelle 12 Überblick über die Interviewerfragen**

CAPI	<b>Interviewerfragen direkt im Anschluss an die Beobachtung</b>
	- Videoaufnahme nicht geklappt – ja/ nein
	- Keine Videoaufnahme des Beobachtungsmaßes, Ursachen und offene Gründe
	<b>Interviewerfragen im Anschluss an das CAPI-Interview</b>
	- Gab es eine Unterbrechung des Interviews? Störungen, Probleme, Auffälligkeiten
	- Kommentar zu Störungen und Problemen
CATI	- Keine Durchführung des direkten Maßes: Gründe
	<b>Interviewerfragen im Anschluss an das CATI-Interview</b>
	- Gab es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z.B. durch Dritte), Probleme oder Auffälligkeiten?
	- Kommentar zu Störungen und Problemen

Quelle: infas, eigene Darstellung.

### 3.6 Interviewdauer

Die durchschnittliche Gesamtdauer der CAPI-Interviews war auf 90 Minuten angesetzt. Insgesamt war die Hälfte der Gesamtinterviewdauer für die Durchführung des direkten Maßes sowie das Ausfüllen der Wortschatzlisten vorgesehen. Davon entfielen etwa 15-20 Minuten auf den Aufbau des Settings für das direkte Maß, Reinigung und Zusammenpacken des Testmaterials sowie 10 Minuten Nettodurchführungszeit auf das Beobachtungsmaß selbst. Weitere 15-20 Minuten waren für die Administration und das Ausfüllen sowie Einsammeln der Selbstausfüller-Wortschatzlisten vorgesehen. Die andere Hälfte der vorgesehenen Gesamtdauer war für das Interview vorgesehen.

Mit durchschnittlich gut 87 Minuten inklusive der Beobachtung selbst lag die Interviewdauer etwas unter dem erwarteten Rahmen. Deutlich länger fielen im Mittel die russischen Interviews aus (108,2 Minuten). Die auf Türkisch durchgeführten Interviews hingegen sind mit 71,8 Minuten deutlich kürzer, wobei in Betracht gezogen werden muss, dass nur bei einem dieser Fälle das Beobachtungsmaß durchgeführt wurde.

Tabellen 13 und 14 dokumentieren für die beiden Kohorten die Interviewdauer nach Interviewsprache und Erhebungsmethode.

**Tabelle 13 Interviewdauer CAPI nach Interviewsprache**

Dauer in Minuten	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
<b>Realisierte Interviews CAPI</b>			
abs.	2.448	1.523	925
Mittel	87,2	87,3	87,1
MIN	20	22	20
MAX	190	154	190
Standardabweichung	19,72	19,30	20,39
<b>Erhebungssprache Deutsch</b>			
abs.	2.442	1.520	922
Mittel	87,2	87,2	87,1
MIN	20	22	20
MAX	190	154	190
Standardabweichung	19,71	19,30	20,37
<b>Erhebungssprache Russisch</b>			
abs.	4	3	1
Mittel	108,2	102,9	-
MIN	89	89	124
MAX	124	118	124
Standardabweichung	16,02	14,62	-
<b>Erhebungssprache Türkisch</b>			
abs.	2	-	2
Mittel	71,8	-	71,8
MIN	64	-	64
MAX	79	-	79
Standardabweichung	-	-	-

Basis: realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe.

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Für die telefonische Befragung war eine durchschnittliche Interviewdauer von 35 Minuten vorgesehen. Auch diese wurde mit durchschnittlich 34,4 Minuten für realisierte Interviews gut eingehalten.

Das telefonische Fremdspracheninterview auf Russisch dauerte mit 45,5 Minuten deutlich länger als auf Deutsch realisierte Fälle. Es wurden keine türkischen CATI-Interviews realisiert (vgl. Tabelle 14).

**Tabelle 14 Interviewdauer CATI nach Interviewsprache**

Dauer in Minuten	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
<b>Realisierte Interviews CATI</b>			
abs.	157	97	60
Mittel	34,4	34,0	35,1
MIN	20	20	22
MAX	83	60	83
Standardabweichung	8,89	7,66	10,63
<b>Erhebungssprache Deutsch</b>			
abs.	156	96	60
Mittel	34,4	33,9	35,1
MIN	20	20	22
MAX	83	60	83
Standardabweichung	8,88	7,61	10,63
<b>Erhebungssprache Russisch</b>			
abs.	1	1	-
Mittel	-	-	-
MIN	45	45	-
MAX	45	45	-
Standardabweichung	-	-	-

Basis: realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe / Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 4 Durchführung der Erhebung

Die Feldphase der dritten Haupterhebung begann im April 2014 im Anschluss an die Interviewerschulung. Das CAPI-Feld dauerte bis Ende September (KW 40). In KW 32 startete die CATI-Konvertierung, die am 15.11.2014 (KW 46) geschlossen wurde.

### 4.1 Ankündigungsschreiben und Dankschreiben

Vor der Erhebung wurden alle Panelteilnehmer in einem Anschreiben über die anstehende Befragung sowie die Erhebung des direkten Maßes informiert. Auch das Incentive in Höhe von 10 Euro wurde im Anschreiben angekündigt. Zusammen mit dem Anschreiben wurde außerdem ein Informationsflyer mit Ergebnissen der vorangegangenen Erhebungen übermittelt. Im Anschluss an die Durchführung eines Interviews wurde den Teilnehmern ein Dankschreiben zugesendet, dem das Incentive in Höhe von 10 Euro beilag.

Insgesamt kamen vier Dankschreibenvarianten und eine zusätzliche E-Mail-Variante für im Ausland realisierte CATI-Fälle zum Einsatz, die in der folgenden Tabelle dargestellt sind.

**Tabelle 15 Übersicht der Dankschreibenvarianten**

<b>Varianten CAPI-Dankschreiben</b>	<b>Anlagen zum Schreiben (Incentive und ggf. Wortschatzliste und Betreuerbogenversionen)</b>	
Variante 1 – Dankschreiben nach CAPI	10 Euro	Versand Betreuerbogen nur mit PAPI-Bereitschaft
Variante 2 – Dankschreiben nach CATI	10 Euro	Versand Betreuerbogen / Versand Wortschatzliste nur mit PAPI-Bereitschaft
Variante 3 – Dankschreiben nach CAPI für Fälle ohne Einwilligungsfrage in Weitergabe von Betreuerbögen*	10 Euro	Versand Betreuerbogen
Variante 4 – Dankschreiben nach CAPI (LifBi-Ankündigung nicht erhalten)**	10 Euro	Versand Betreuerbogen nur mit PAPI-Bereitschaft
Dankes-Mail an im Ausland befragte Personen (nur CATI)	20 Euro Amazon-Gutschein	-

\* In den ersten realisierten Interviews wurde die Frage nach der Einwilligung in die Weitergabe der Betreuerbögen nicht gestellt. Diesen Fällen wurde abhängig von der genutzten Betreuung für die Kinder der jeweilige Betreuerfragebogen mit einer entsprechend formulierten Dankschreibenvariante zugesendet.

\*\* Diese Dankschreibenvariante wurde nur an die Teilnehmer versendet, denen keine Neujahrskarte 2014 zugestellt werden konnte. Es sollte sichergestellt sein, dass alle teilnehmenden Eltern über den Übergang der NEPS-Studie an LifBi informiert wurden.

Quelle: infas, eigene Darstellung.

Zeitnah zum Interview wurde das Dankschreiben mit dem Incentive und ggfs. Betreuerfragebögen und Wortschatzlisten versendet. Tabelle 16 weist die Termine der versendeten Dankschreiben aus.

**Tabelle 16 Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen**

Dankschreibenversand	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.615 <sup>*</sup>	100,0	1.630	100,0	985	100,0
30.04.2014	90	3,4	90	5,5	-	-
05.05.2014	143	5,5	143	8,8	-	-
06.05.2014	14	0,5	14	0,9	-	-
07.05.2014	6	0,2	6	0,4	-	-
13.05.2014	16	0,6	16	1,0	-	-
14.05.2014	117	4,5	117	7,2	-	-
15.05.2014	69	2,6	69	4,2	-	-
04.06.2014	398	15,2	398	24,4	-	-
16.06.2014	109	4,2	107	6,6	2	0,2
18.06.2014	83	3,2	77	4,7	6	0,6
25.06.2014	29	1,1	22	1,3	7	0,7
30.06.2014	199	7,6	145	8,9	54	5,5
08.07.2014	57	2,2	35	2,1	22	2,2
14.07.2014	153	5,9	84	5,2	69	7,0
15.07.2014	40	1,5	18	1,1	22	2,2
23.07.2014	163	6,2	59	3,6	104	10,6
05.08.2014	75	2,9	20	1,2	55	5,6
12.08.2014	232	8,9	75	4,6	157	15,9
25.08.2014	166	6,3	36	2,2	130	13,2
08.09.2014	126	4,8	33	2,0	93	9,4
18.09.2014	102	3,9	20	1,2	82	8,3
29.09.2014	77	2,9	4	0,2	73	7,4
13.10.2014	69	2,6	14	0,9	55	5,6
14.10.2014	23	0,9	4	0,2	19	1,9
20.10.2014	28	1,1	8	0,5	20	2,0
27.10.2014	10	0,4	8	0,5	2	0,2
28.10.2014	3	0,1	2	0,1	1	0,1
29.10.2014	1	0,0	1	0,1	-	-
04.11.2014	8	0,3	2	0,1	6	0,6
12.11.2014	3	0,1	1	0,1	2	0,2
19.11.2014	1	0,0	1	0,1	-	-
04.12.2014	5	0,2	1	0,1	4	0,4

\* Die Differenz um 1 Fall zu den insgesamt 2.616 realisierten Interviews wird erklärt durch 1 Fall, der nach Realisierung des Interviews, jedoch vor Versand des Dankschreibens, um Löschung der Adressdaten bat.  
Quelle: infas-Sample Management System (iSMS).

## 4.2 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für das CAPI-Feld wurden ausschließlich Interviewerinnen eingesetzt und auf die Besonderheiten des Interviews und die Durchführung des Beobachtungsmaßes hin geschult. Dabei wurden zu einem großen Teil Interviewerinnen geschult und eingesetzt, die bereits über intensive Erfahrungen mit der Durchführung direkter Maße im Rahmen von Erhebungen der NEPS-Startkohorte 1 verfügten. Damit wurde den besonderen Anforderungen an die Durchführung und den Umgang mit Kleinkindern Rechnung getragen. Die letzte Eignung der Interviewerinnen wurde nach der Schulung festgelegt, nachdem jede Interviewerin eine Probevideoaufnahme von der durchzuführenden Beobachtung angefertigt hatte.

Für die CATI-Konvertierung wurden Telefoninterviewerinnen und -interviewer mit Erfahrung in der Durchführung telefonischer Elterninterviews aus früheren NEPS-Erhebungen eingesetzt.

Tabelle 17 dokumentiert die Merkmale der eingesetzten Interviewer.

**Tabelle 17 Merkmale der eingesetzten Interviewer nach Einsatzmethode**

Merkmale Spalten%	Gesamt		CAPI		CATI	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	108	100,0	86	100,0	22	100,0
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	11	10,2	-	-	11	50,0
Weiblich	97	89,8	86	100,0	11	50,0
<b>Alter gruppiert</b>						
Bis 29 Jahre	7	6,5	5	5,8	2	9,1
30-49 Jahre	31	28,7	23	26,7	8	36,4
50-65 Jahre	63	58,3	53	61,6	10	45,5
Älter als 65 Jahre	7	6,5	5	5,8	2	9,1
<b>Einsatz als Interviewer seit...</b>						
Bis zu 1 Jahr	24	22,2	24	27,9	-	-
2-3 Jahre	44	40,7	37	43,0	7	31,8
4-5 Jahre	13	12,0	7	8,1	6	27,3
6 und mehr Jahre	27	25,0	18	20,9	9	40,9
<b>Höchster Schulabschluss</b>						
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	13	12,0	11	12,8	2	9,1
Mittlere Reife	16	14,8	12	14,0	4	18,2
Fachoberschulreife	2	1,9	2	2,3	-	-
Fachhochschulreife	19	17,6	14	16,3	5	22,7
Abitur/Hochschulreife	58	53,7	47	54,7	11	50,0

Basis: Interviewerinnen mit mindestens 1 realisiertem Interview.  
Quelle: infas-Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Durchschnittlich wurden 29 Interviews von den Face-to-Face-Interviewerinnen durchgeführt. Maximal wurden 82 Interviews im Verlauf der CAPI-Feldzeit von einer Interviewerin realisiert. Von Telefoninterviewern wurden im Mittel 7 Eltern-

interviews durchgeführt, das Maximum liegt hier bei 18 realisierten Fällen (vgl. Tabelle 18).

**Tabelle 18 Durchschnittliche Anzahl der Interviews je Interviewer**

Erhebungsmethode realisierter Fall	Gesamt	Mittel	MIN	MAX	Standardabweichung
CAPI	86	28,6	1	82	17,25
CATI	22	7,2	1	18	5,51

Quelle: infas-Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

### 4.3 Interviewerschulungen

Das Schulungskonzept der dritten Haupterhebung sah eine zweiteilige persönlich-mündliche Schulung sowie die Durchführung eines Probeinterviews vor. Insgesamt wurden 92 Interviewerinnen geschult. Die Schulung der Interviewerinnen fand bei infas in Bonn statt. Die Konzeption und Durchführung erfolgte gemeinsam durch die infas-Projektleitung, NEPS-Projektmitarbeiter und die infas-Feldeinsatzleitung.

Mit dem ansteigenden Alter der Kinder im Verlauf der Panelwellen verändern sich die ohnehin schon hohen Anforderungen an die Interviewerinnen. Durch die größere Mobilität der Kinder müssen die Interviewerinnen gut darin geschult werden, die Rahmenbedingungen für die Durchführung des direkten Maßes im Feld so ideal wie möglich zu gestalten. Dabei sollen möglichst alle potenziellen Störfaktoren im Haushalt für die Dauer des Beobachtungsmaßes und das Ausfüllen der Wortschatzliste ausgeschaltet werden. Im Rahmen der intensiven Schulung wurde daher ausreichend Zeit für die Übung der Beobachtungssituation und den Einsatz der Wortschatzliste vorgesehen.

Die Schulungen hatten „Workshopcharakter“, das heißt neben einer Einführung in die Erhebungsinstrumente wurden in gemeinsamen Rollenspielen unterschiedliche Erhebungssituationen simuliert und konkrete Handlungsoptionen angeboten sowie die Durchführung der Beobachtung paarweise in Kleingruppen geübt.

Im ersten Schulungsteil wurden die Interviewerinnen mit der Durchführung des Beobachtungsmaßes und den zu verwendenden Erhebungsmaterialien vertraut gemacht. Der Fokus des zweiten Teils lag auf dem Elterninterview, dem Betreuerfragebogen und der Wortschatzliste sowie auf Wiederholungsübungen des direkten Maßes. Ebenso erhielten die Interviewerinnen im zweiten Schulungsteil Basisinformationen zur Studie und wurden erneut auf die streng einzuhaltenden Hygienestandards hingewiesen. Der zweite Schulungstag des zweiten Schulungsteils war Übungen zur korrekten Durchführung des Beobachtungsmaßes vorbehalten.

Zwischen beiden Schulungsteilen erstellte jede Interviewerin selbständig eine Probeaufnahme des direkten Maßes mit einer aus ihrem privaten Umfeld ausgewählten Probedurchgang war für jede Interviewerin verbindlich und die Ergebnisse der Probeinterviews wurden dokumentiert und im zweiten Schulungsteil als Feedback kommuniziert. Anhand der Auswertung der Probe-

videoaufnahmen wurde die Sensibilität der Interviewerinnen für Fehlverhalten und fehlerhafte Details in Aufbau und Durchführung erhöht.

In der Studie wurde anhand von Probevideos über den Einsatz der Interviewerinnen entschieden. Mit der Probeaufnahme wurden folgende Punkte geprüft:

- korrekter Aufbau und Kameraausschnitt des Beobachtungsmaßes,
- korrekte Verschlüsselung der Videodaten,
- korrektes Übermitteln aller wichtigen Unterlagen und Daten an infas (Videoeinverständniserklärung, Videoeinblendebblatt, Befragungsdaten, Videodaten).

Die Bewertung der Probevideoaufnahmen geschah anhand einer Ratingskala, die im Vorfeld zwischen infas und den NEPS-Projektmitarbeitern abgestimmt worden war. Im Zuge der Bewertung der Probeaufnahmen wurde diese Ratingskala noch einmal kalibriert und verfeinert.

Ergänzend zur mündlichen Schulung erhielt jede Interviewerin ein umfangreiches studienspezifisches Handbuch, das gemeinsam von infas und dem NEPS-Projektteam erstellt wurde. Es umfasst alle Aspekte des direkten Maßes, studienspezifische Abläufe, detaillierte Informationen zum Inhalt des Fragebogens sowie zur Feldarbeit und insbesondere zur standardisierten Durchführung des Beobachtungsmaßes zur Erfassung der häuslichen Lernumwelt.

Auf den folgenden Seiten finden sich die detaillierten Ablaufpläne der Schulungsveranstaltungen.

Abbildung 2 Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1

Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1				
Schulungsleitung:				
infas: Andrea Bauer				
Vortrag	Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
	<b>12:00</b>	<b>12:10</b>	<b>Block I: Begrüßung, Basisinformationen zur Studie</b>	
infas	12:00	12:05	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf
Etappe	12:05	12:10	Plenum	Ziel der Studie, Vorstellung des Schulungsziels
	<b>12:10</b>	<b>12:30</b>	<b>Block II: Vorstellung des Spiels, benötigte Materialien</b>	
Etappe	12:10	12:20	Plenum	Basisinformationen zum Spiel (inhaltlicher Hintergrund) <u>Ablauf des Probeinterviews</u> > benötigtes Material > Intervieweinstieg > Spieledurchführung > Nachbereitung des Interviews
Etappe	12:20	12:30	Plenum	Überblick über die Spielepause Unterlagen & Material für Spiel & erforderliche Einwilligung
	<b>12:30</b>	<b>12:50</b>	<b>Block III: Technischeinführung</b>	
Etappe	12:30	12:50	Plenum	Umgang mit der Technik
	<b>12:50</b>	<b>15:50</b>	<b>Block IV: Spielen mit der Mutter</b>	
Etappe	12:50	13:20	Plenum	Anleitung des Aufbaus und der Durchführung im Detail
	13:20	13:50		Pause
infas/Eta ppe	13:50	15:20	Übungs- gruppen	Spieleofferausgabe Übung Technik und "Spielen mit der Mutter" (paarweise)
	15:20	15:35		Pause
Etappe	15:35	15:50	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären
	<b>15:50</b>	<b>16:50</b>	<b>Block V: Abschluss des Interviews, Videoverschlüsselung und</b>	
infas	15:50	16:05	Plenum	Abschluss > Videodatenverschlüsselung und -versand > Datenübermittlung/Versand der Erhebungsunterlagen > Desinfektion & Koffer packen (Hintergrund/Durchführung)
infas/ Etappe	16:05	16:30	Plenum	interaktive Übung im Plenum zu Interviewabschluss und Datenübermittlung, Desinfektion und Packen des Koffers
infas	16:30	16:40	Plenum	Erläuterungen zur Probeaufnahme (Anfertigung, Rücksendung)
infas	<b>16:40</b>	<b>16:50</b>	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären, Verabschiedung
	<b>16:50</b>	<b>17:00</b>	<b>Block VI: Abschluss der Schulung</b>	
infas	16:50	17:00	Plenum	Materialausgabe

Abbildung 3 Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1

Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1				
Schulungsleitung: infas: Andrea Bauer				
Vortrag	Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
	<b>09:00</b>	<b>09:10</b>	<b>Block I: Begrüßung, Basisinformationen zur Studie</b>	
infas	09:00	09:05	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf
Etappe	09:05	09:10	Plenum	Ziel der Studie, Vorstellung des Schulungsziels
	<b>09:10</b>	<b>09:35</b>	<b>Block II: Vorstellung des Spiels, benötigte Materialien, Technik</b>	
Etappe	09:10	09:25	Plenum	Basisinformationen ... > zum Spiel und dem benötigten Material, > zum Ablauf des Probeinterviews, > zur Nachbereitung des Spiels
Etappe	09:25	09:35	Plenum	Umgang mit der Technik
	<b>09:35</b>	<b>12:00</b>	<b>Block III: Spielen mit der Mutter</b>	
Etappe	09:35	10:00	Plenum	Anleitung des Aufbaus und der Durchführung im Detail
infas/ Etappe	10:00	11:15	Übungs- gruppen	Spielkofferausgabe Übung Technik und "Spielen mit der Mutter" (paarweise)
	11:15	11:45	Pause	
Etappe	11:45	12:00	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären
	<b>12:00</b>	<b>12:50</b>	<b>Block IV: Abschluss des Interviews, Videoverschlüsselung und</b>	
infas	12:00	12:15	Plenum	Abschluss > Videodatenverschlüsselung und -versand > Datenübermittlung/Versand der Erhebungsunterlagen > Desinfektion & Koffer packen (Hintergrund/Durchführung)
infas/Etappe	12:15	12:35	Plenum	interaktive Übung im Plenum zu Interviewabschluss und Datenübermittlung, Desinfektion und Packen des Koffers
infas	12:35	12:50	Plenum	Erläuterungen zur Probeaufnahme (Anfertigung, Rücksendung) Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären, Verabschiedung
	<b>12:50</b>	<b>13:00</b>	<b>Block V: Abschluss der Schulung</b>	
infas	12:50	13:00	Plenum	Materialausgabe

**Abbildung 4 Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 2**

<b>Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 2</b>				
<b>Schulungsleitung:</b> inf: Andrea Bauer				
<b>Vortrag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Aufteilung</b>	<b>Inhalt</b>
	<b>12:00</b>	<b>12:40</b>	<b>Tag 1 - Block I: Basisinformationen zur Studie</b>	
inf	12:00	12:10	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf; Gruppenregeln
inf	12:10	12:25	Plenum	Ziel und Bedeutung der Studie; Was bisher geschah erste Ergebnisse aus den Vorwahlen
inf	12:25	12:40	Plenum	Überblick zum Ablauf der aktuellen Erhebungswelle (Bestandteile, Incentives)
	<b>12:40</b>	<b>14:10</b>	<b>Tag 1 - Block II: Identifizierung und Kontaktierung von Befragungspersonen und Spieldurchführung</b>	
inf	12:40	12:50	Plenum	Stichprobe und Befragungspersonen
inf	12:50	13:15	Plenum	Kontaktierung > durch inf (Anschreiben) > durch die Interviewerin > Identifikation Befragungsperson/Regeln für einen AP-Wechsel
inf	13:15	13:25	Plenum	Motivation und Einwandbehandlung bei dem Spiel/Videoaufnahmen
inf	13:25	13:40	Plenum	Feedbackrunde
	13:40	14:10		Pause
	<b>14:10</b>	<b>16:10</b>	<b>Tag 1 - Block III: Übung Durchführung des Interviews</b>	
inf	14:10	14:25	Plenum	Vorstellung relevanter Stellen des Fragebogens
inf	14:25	15:40	Plenum	Übung: Intervieweinstieg, Identifikation
inf/ Etappe	15:40	15:55	Plenum	Feedbackrunde
	15:55	16:10		Pause
	<b>16:10</b>	<b>18:30</b>	<b>Tag 1 - Block IV: Wiederholung Umgang mit der Technik und</b>	
inf	16:10	16:40	Plenum	Rückmeldung zu Probeaufnahme
inf	16:40	16:55	Plenum	Wiederholung Erläuterungen zum Spiel und zur Technik
inf	16:55	17:10	Plenum	Klären von Fragen, die bei Probeaufnahmen aufkamen
inf/ Etappe	17:10	17:30	Übungs- gruppen	Übung Technik
inf/ Etappe	17:30	18:30	Übungs- gruppen	Übung Aufbau und Durchführung des Spiels

	<b>09:00</b>	<b>11:40</b>	<b>Tag 2 - Block V: Spielen mit der Mutter</b>	
Etappe	09:00	09:10	Plenum	Standardisierung von Erhebungen (Spiele und Befragung)
Etappe	09:10	09:20	Plenum	spezieller Umgang mit Kleinkindern und deren Eltern
infas	09:20	09:30	Plenum	Klären von Fragen aus der Übung vom Vortag
Etappe	09:30	09:40	Plenum	Zeigen des Beispielvideos
infas/ Etappe	09:40	10:40	Übungs- gruppen	Übung Spielen mit der Mutter
infas	10:40	11:10	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären
infas	11:10	11:20	Plenum	Rating und Monitoring der Videos
	11:20	11:40		Pause
	<b>11:40</b>	<b>12:50</b>	<b>Tag 2 - Block VI: Wortschatzliste und Fortsetzung des</b>	
infas	11:40	12:10	Plenum	Ankündigung, Anleitung, Durchführung > Wortschatzliste > Betreuerfragebögen
infas	12:10	12:40	Plenum	Übung CAPI-Interview
infas	12:40	12:50	Plenum	Feedbackrunde
	<b>12:50</b>	<b>14:10</b>	<b>Tag 2 - Block VII: Abschluss des Interviews &amp; Nachbereitung</b>	
infas	12:50	13:10	Plenum	Abschluss > Videodatenverschlüsselung und -versand > Datenübermittlung/Versand der Erhebungsunterlagen > Desinfektion & Koffer packen
	13:10	13:40		Mittagspause
infas	13:40	14:10	Plenum	Übung Desinfektion und Packen des Koffers Vervollständigen des Koffers
	<b>14:10</b>	<b>15:30</b>	<b>Tag 2- Block VIII: Abschluss der Schulung</b>	
infas	14:10	14:30	Plenum	Abschluss > Unterbrechungsregeln > offene Fragen zum Interview klären > Verabschiedung Projektleitung infas und Etappe
infas	14:30	15:30	Plenum	Materialausgabe und Organisatorisches

Abbildung 5 Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 2

Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 2				
<b>Schulungsleitung:</b> infas: Andrea Bauer				
Vortrag	Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
	<b>09:00</b>	<b>09:45</b>	<b>Block I: Begrüßung und Inhalte der Befragung</b>	
infas	09:00	09:10	Plenum	Begrüßung, Schulungsablauf, Gruppenregeln
infas	09:10	09:30	Plenum	Was bisher geschah; erste Ergebnisse aus den Vorwellen Überblick zum Ablauf der aktuellen Erhebungswelle
infas	09:30	09:45	Plenum	> Standardisierung von Erhebungen (Spiele und Befragung) > spezieller Umgang mit Kleinkindern und deren Eltern
	<b>09:45</b>	<b>10:45</b>	<b>Block II: Identifizierung und Kontaktierung von Befragungspersonen</b>	
infas	09:45	10:15	Plenum	Kontaktierung > durch infas (Anschreiben) > durch die Interviewerin > Identifikation Befragungsperson/ Regeln für einen AP-Wechsel
infas	10:15	10:30	Plenum	Feedbackrunde
	10:30	10:45		Pause
	<b>10:45</b>	<b>11:50</b>	<b>Block III: Elterninterview</b>	
infas	10:45	11:35	Plenum	Vorstellung relevanter Stellen des Fragebogens
infas	11:35	11:50	Plenum	Feedbackrunde
	<b>11:50</b>	<b>14:15</b>	<b>Block IV: Spielen mit der Mutter</b>	
infas	11:50	12:20	Plenum	Feedback zu den Probeaufnahmen > Technik > Durchführung > Übermittlung > Ratingkriterien Klären von Fragen, die bei Probeaufnahmen aufkamen
	12:20	12:50		Mittagspause
infas	12:50	13:50	Übungs- gruppen	Übung Spielen mit der Mutter inkl. Technik
infas	13:50	14:15	Plenum	Umgang mit Problemsituationen im Haushalt
	<b>14:15</b>	<b>15:10</b>	<b>Block V: Wortschatzliste (WSL) und Betreuerfragebögen</b>	
infas	14:15	14:45	Plenum	WSL: Ankündigung, Anleitung Hinweis auf Betreuerfragebögen und deren Inhalte
	14:45	14:55	Plenum	Feedbackrunde
	14:55	15:10		Pause
	<b>15:10</b>	<b>16:30</b>	<b>Block VI: Nachbereitung zum Interview und Abschluss der Schulung</b>	
infas	15:10	15:45	Plenum	Nachbereitung des Interviews > Videodatenverschlüsselung und -versand > Datenübermittlung/Versand der Erhebungsunterlagen > Desinfektion & Koffer packen; > Vervollständigen des Koffers
infas	15:45	16:00	Plenum	Abschluss > Unterbrechungsregeln > offene Fragen zum Interview klären > Verabschiedung Projektleitung infas und Etappe
infas	16:00	16:30	Plenum	Organisatorisches

## 5 Ergebnisse

### 5.1 Realisierung der Stichprobe

Es wurde insgesamt eine Realisierung von 79,7 Prozent (n=2.616) erreicht.

Davon wurden im CAPI-Feld 2.457 Interviews (93,9 Prozent) realisiert. Die verbleibenden 6,1 Prozent (n=159) wurden telefonisch realisiert.

Die realisierten Fälle setzen sich zusammen aus 2.423 Wiederholern (92,6 Prozent), die bereits in der direkten Vorwelle teilgenommen haben und 193 temporären Ausfällen (7,4 Prozent), die trotz Nichtteilnahme in der Vorwelle wieder zur Teilnahme motiviert werden konnten.

- Insgesamt haben 10,3 Prozent die Teilnahme verweigert (n=337). In 130 Fällen (38,6 Prozent der Verweigerer) verweigerten die Panelteilnehmer grundsätzlich die Teilnahme an der Studie und stiegen damit aus dem Panel aus.
- In 157 Fällen (knapp 47 Prozent der Verweigerer) wurde die Teilnahme an der Studie nur temporär für die aktuelle Welle abgelehnt. Diese Fälle sind generell weiterhin teilnahmebereit.

Insgesamt konnten 144 Teilnehmer bis zum Ende der Feldzeit weder durch den Face-to-Face-Interviewer noch im Rahmen der nachgelagerten CATI-Erhebung erreicht werden (4,4 Prozent der Einsatzstichprobe):

Bei 140 Fällen konnte zwar in der Feldzeit ein vager Termin vereinbart werden, eine Realisierung in der Feldzeit kam jedoch nicht zustande. Insgesamt wurden 8 Interviews in einer Fremdsprache geführt, davon 6 Interviews auf Russisch und 2 Interviews auf Türkisch.

Die folgenden Tabellen beschreiben die Realisierung der Einsatzstichprobe nach Erhebungsmethode, Erhebungssprache sowie den Bearbeitungsstand der Stichprobe nach Regionalmerkmalen.

**Tabelle 19 Bruttoausschöpfung gesamt**

Bruttoausschöpfung gesamt Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>3.281</b>	<b>100,0</b>	<b>2.030</b>	<b>100,0</b>	<b>1.251</b>	<b>100,0</b>
<b>Interview realisiert, davon</b>	<b>2.616</b>	<b>79,7</b>	<b>1.631</b>	<b>80,3</b>	<b>985</b>	<b>78,7</b>
Wiederholer	2.423	73,8	1.501	73,9	922	73,7
temporäre Ausfälle	193	5,9	130	6,4	63	5,0
CAPI	2.457	74,9	1.532	75,5	925	73,9
CATI	159	4,8	99	4,9	60	4,8
Deutsch	2.608	79,5	1.626	80,1	982	78,5
Russisch	6	0,2	5	0,2	1	0,1
Türkisch	2	0,1	-	-	2	0,2
<b>Nicht in Zielgruppe</b>	<b>14</b>	<b>0,4</b>	<b>8</b>	<b>0,4</b>	<b>6</b>	<b>0,5</b>
ZP verstorben	2	0,1	2	0,1	-	-
AP ins Ausland verzogen	12	0,4	6	0,3	6	0,5
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>144</b>	<b>4,4</b>	<b>78</b>	<b>3,8</b>	<b>66</b>	<b>5,3</b>
Noch kein Rücklaufstatus bekannt	2	0,1	1	0,0	1	0,1
Nicht abgehoben/ nicht erreicht	15	0,5	8	0,4	7	0,6
Anrufbeantworter	34	1,0	22	1,1	12	1,0
Besetzt/ Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	1	0,0	1	0,0	-	-
Kein Anschluss	72	2,2	36	1,8	36	2,9
Falsche Telefonnr./ ZP unter Anschluss unbekannt	7	0,2	4	0,2	3	0,2
ZP/ HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	13	0,4	6	0,3	7	0,6
<b>Nonresponse – Nicht befragbar</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-
AP (lt. Auskunft) nicht befragbar/ dauerhaft krank o. behindert	1	0,0	1	0,0	-	-
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>337</b>	<b>10,3</b>	<b>209</b>	<b>10,3</b>	<b>128</b>	<b>10,2</b>
AP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen	130	4,0	90	4,4	40	3,2
AP verweigert: keine Zeit/ dauert zu lange/ wird zu viel	21	0,6	8	0,4	13	1,0
KP verweigert neue Anschrift	1	0,0	1	0,0	-	-
Abbruch im Fragebogen	1	0,0	1	0,0	-	-
Legt sofort auf	7	0,2	3	0,1	4	0,3
KP verweigert jegliche Auskunft	2	0,1	1	0,0	1	0,1
AP verweigert: kein Interesse/ Thema	3	0,1	2	0,1	1	0,1
AP verweigert: Datenschutzgründe/ zu persönlich	1	0,0	1	0,0	-	-
AP verweigert: sonstige Gründe	14	0,4	7	0,3	7	0,6
AP verweigert: nicht in dieser Welle	157	4,8	95	4,7	62	5,0
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>169</b>	<b>5,1</b>	<b>103</b>	<b>5,0</b>	<b>66</b>	<b>5,3</b>
Vager Termin/ kann in nächster Zeit angetroffen werden	140	4,3	86	4,2	54	4,3
Definitiver Termin	20	0,6	14	0,7	6	0,5
AP in Feldzeit nicht zu erreichen	2	0,1	-	-	2	0,2
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	5	0,2	1	0,0	4	0,3
Interview unterbrochen	2	0,1	2	0,1	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

**Tabelle 20 Bruttoausschöpfung nach Regionalmerkmalen**

Spalten%	Gesamt		Interview		Unvollst. Interview		Nicht Zielgruppe		Nonresponse Verweigerung		Nonresponse nicht befragbar		Nonresponse nicht erreicht		Nonresponse Sonstige	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.281	100,0	2.616	79,7	2	0,1	14	0,4	337	10,3	1	0,0	144	4,4	167	5,1
<b>Bundesland</b>																
Schleswig-Holstein	122	100,0	99	81,1	-	-	-	-	11	9,0	-	-	5	4,1	7	5,7
Hamburg	235	100,0	189	80,4	1	0,5	2	0,9	14	6,0	-	-	12	5,1	17	7,2
Niedersachsen	194	100,0	148	76,3	-	-	-	-	26	13,4	-	-	7	3,6	13	6,7
Bremen	78	100,0	69	88,5	-	-	1	1,3	5	6,4	-	-	3	3,8	-	-
NRW	836	100,0	650	77,8	1	0,1	1	0,1	87	10,4	-	-	49	5,9	48	5,7
Hessen	292	100,0	216	74,0	-	-	4	1,4	37	12,7	-	-	19	6,5	16	5,5
Rheinland-Pfalz	69	100,0	55	79,7	-	-	-	-	9	13,0	-	-	4	5,8	1	1,4
Baden-Württemb.	313	100,0	263	84,0	-	-	1	0,3	30	9,6	-	-	11	3,5	8	2,6
Bayern	446	100,0	386	86,5	-	-	3	0,7	32	7,2	-	-	11	2,5	14	3,1
Saarland	34	100,0	25	73,5	-	-	2	5,9	2	5,9	-	-	3	8,8	2	5,9
Berlin	342	100,0	274	80,1	-	-	-	-	36	10,5	-	-	11	3,2	21	6,1
Brandenburg	17	100,0	14	82,4	-	-	-	-	3	17,6	-	-	-	-	-	-
Meckl.-Vorpom.	71	100,0	56	78,9	-	-	-	-	8	11,3	-	-	-	-	7	9,9
Sachsen	147	100,0	112	76,2	-	-	-	-	22	15,0	1	0,7	7	4,8	5	3,4
Sachsen-Anhalt	70	100,0	48	68,6	-	-	-	-	12	17,1	-	-	2	2,9	8	11,4
Thüringen	15	100,0	12	80,0	-	-	-	-	3	20,0	-	-	-	-	-	-
<b>Politische Ortsgrößenklasse (EW)</b>																
Unter 50.000 EW	553	100,0	450	81,4	-	-	2	0,4	70	12,7	-	-	14	2,5	17	3,1
50.000 bis u. 500.000 EW	1.270	100,0	1.004	79,1	1	0,1	3	0,2	145	11,4	-	-	47	3,7	70	5,5
500.000 u. mehr EW	1.458	100,0	1.162	79,7	1	0,1	9	0,6	122	8,4	1	0,1	83	5,7	80	5,5

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 5.2 Kontaktversuche

Die Anzahl der Kontaktversuche enthält auch die Rückmeldungen der Befragtenpersonen. Durchschnittlich erfolgten für eine Adresse 6,5 Kontaktversuche. Die maximale Kontaktanzahl liegt bei 57 Kontakten (vgl. Tabelle 21).

**Tabelle 21 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten**

Kontakte gesamt	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Gesamt	3.281	2.030	1.251
Gesamtzahl Kontakte	21.220	13.396	7.824
Mittel	6,5	6,6	6,3
MIN*	0	0	0
MAX	57	57	50
Standardabweichung	8,16	8,26	7,99

\* Bei 0 CATI-Kontaktversuchen handelt es sich um zur Einsatzstichprobe gehörige Fälle, für die aus der letzten Erhebung keine Telefonnummer vorlag (und bei denen auch keine in der Feldzeit recherchiert werden konnte).

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Im Mittel erfolgten bis zur Realisierung eines Interviews 4,5 Kontaktversuche. In einem Fall kam ein Interview erst beim 44. Kontakt zustande.

**Tabelle 22 Anzahl Kontakte realisierte Interviews**

	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Anzahl Interviews	2.616	1.631	985
Gesamtzahl Kontakte	11.865	7.576	4.289
Mittel	4,5	4,6	4,4
MIN	1	1	1
MAX	44	44	41
Standardabweichung	3,75	3,91	3,47

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Für 51,8 Prozent aller realisierten Fälle wurden 3 bis 5 Kontakte benötigt. In 131 Fällen (5,0 Prozent) waren mehr als zehn Kontaktversuche notwendig, um das Interview letztlich durchzuführen. Davon waren in 25 Fällen (1,0 Prozent) bis zu 50 Kontaktversuche notwendig, um ein Interview zu realisieren. Gut ein Viertel der Interviews (25,8 Prozent) wurde nach 1-2 Kontakten realisiert (vgl. Tabelle 23).

**Tabelle 23 Anzahl Kontakte realisierte Interviews gruppiert**

Kontaktzahl gruppiert Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.616	100,0	1.631	100,0	985	100,0
1-2 Kontakte	675	25,8	423	25,9	252	25,6
3-5 Kontakte	1.356	51,8	823	50,5	533	54,1
6-10 Kontakte	454	17,4	297	18,2	157	15,9
11-20 Kontakte	106	4,1	69	4,2	37	3,8
21-50 Kontakte	25	1,0	19	1,2	6	0,6

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Bei nicht erreichten Zielpersonen erfolgten durchschnittlich 14,4 Kontaktversuche, maximal wurden 40 Kontaktversuche unternommen (vgl. Tabelle 24).

**Tabelle 24 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: Nonresponse – nicht erreicht**

	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Anzahl Interviews	144	78	66
<b>Gesamtzahl Kontakte</b>	2.071	1.195	876
Mittel	14,4	15,3	13,3
MIN	0	0	0
MAX	40	39	40
Standardabweichung	14,18	14,54	13,77

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

### Kontaktaufwand der Realisierung im CAPI-Feld

Die durchschnittliche Anzahl an Kontakten für die im CAPI-Feld realisierten Fälle beträgt 4, das Maximum liegt bei 33 Kontaktversuchen.

**Tabelle 25 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CAPI-Realisierte**

	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle
Anzahl Fälle	2.457	2.270	187
Mittel	4,0	3,9	4,7
MIN	1	1	2
MAX	33	33	20
Standardabweichung	2,32	2,25	2,89

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Für über die Hälfte der realisierten CAPI-Fälle (54,4 Prozent) wurden 3 bis 5 Kontakte benötigt. In 448 Fällen (18,2 Prozent) waren zwischen 6 und 20 Kontaktversuche nötig, um das Interview letztlich durchzuführen. Gut ein Viertel der Interviews (27,4 Prozent) konnte nach 1 bis 2 Kontakten realisiert werden (vgl. Tabelle 26).

**Tabelle 26 Kontaktversuche gruppiert: CAPI-Realisierte**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.457	100,0	2.270	100,0	187	100,0
1-2 Kontakte	672	27,4	634	27,9	38	20,3
3-5 Kontakte	1.336	54,4	1.240	54,6	96	51,3
6-10 Kontakte	399	16,2	354	15,6	45	24,1
11-20 Kontakte	49	2,0	41	1,8	8	4,3
21-50 Kontakte	1	0,0	1	0,0	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

**Kontaktaufwand der Realisierung im CATI-Feld**

Mit Blick auf die 159 gültig realisierten Fälle im CATI-Feld zeigt sich, dass die Interviews nach durchschnittlich 13 Kontakten realisiert werden konnten. Die maximale Kontaktzahl liegt bei 44. Die mittlere Anzahl der Kontaktversuche ist bei den temporären Ausfällen und Wiederholern nahezu gleich (vgl. Tabelle 27).

**Tabelle 27 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CATI-Realisierte**

	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle
Anzahl Fälle	159	153	6
Mittel	13,0	13,0	12,5
MIN	2	2	2
MAX	44	44	19
Standardabweichung	8,55	8,62	7,18

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

**Tabelle 28 Kontaktversuche gruppiert: CATI-Realisierte**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	159	100,0	153	100,0	6	100,0
1-2	3	1,9	2	1,3	1	16,7
3-5	20	12,6	19	12,4	1	16,7
6-10	55	34,6	55	35,9	-	-
11-20	57	35,8	53	34,6	4	66,7
21-50	24	15,1	24	15,7	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 5.3 Realisierung nach Erhebungsmethoden

### 5.3.1 CAPI-Feld

Die nachfolgende Tabelle dokumentiert den letzten Bearbeitungsstand im CAPI-Feld für alle dort eingesetzten Fälle. Dabei handelt es sich um den letzten Bearbeitungsstatus eines Falls im CAPI-Feld, nicht aber um den Final Outcome des Falls in der Studie gesamt, da dieser auf dem Ergebnis der Bearbeitung von CATI- und CAPI-Feld beruht.

Insgesamt konnten 2.457 CAPI-Interviews realisiert werden, also 75,6 Prozent der CAPI-Einsatzstichprobe. Dies entspricht einem Anteil von knapp 94 Prozent der realisierten Fälle insgesamt.

**Tabelle 29 Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld**

Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>3.249</b>	<b>100,0</b>	<b>2.004</b>	<b>100,0</b>	<b>1.245</b>	<b>100,0</b>
<b>Interview realisiert, davon in</b>	<b>2.457</b>	<b>75,6</b>	<b>1.532</b>	<b>76,4</b>	<b>925</b>	<b>74,3</b>
deutsch	2.450	75,4	1.528	76,2	922	74,1
türkisch	2	0,1	-	-	2	0,2
russisch	5	0,2	4	0,2	1	0,1
<b>Nicht in Zielgruppe</b>	<b>13</b>	<b>0,4</b>	<b>8</b>	<b>0,4</b>	<b>5</b>	<b>0,4</b>
ZP verstorben	2	0,1	2	0,1	-	-
AP ins Ausland verzogen	11	0,3	6	0,3	5	0,4
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>278</b>	<b>8,6</b>	<b>170</b>	<b>8,5</b>	<b>108</b>	<b>8,7</b>
Nicht abgehoben/ nicht erreicht	151	4,6	89	4,4	62	5,0
ZP/ HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	102	3,1	60	3,0	42	3,4
Adressänderungen/ neue Adresse	25	0,8	21	1,0	4	0,3
<b>Nonresponse – Nicht befragbar</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-
AP (lt. Auskunft) nicht befragbar/ dauerhaft krank oder behindert	1	0,0	1	0,0	-	-
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>338</b>	<b>10,4</b>	<b>215</b>	<b>10,7</b>	<b>123</b>	<b>9,9</b>
AP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen/ Panelbereitschaft zurückgezogen	113	3,5	78	3,9	35	2,8
AP verweigert: keine Zeit/ dauert zu lange/ wird zu viel	40	1,2	23	1,1	17	1,4
AP verweigert krank	10	0,3	8	0,4	2	0,2
kein Zugang zu AP/ Teilnahme untersagt/ lt. Auskunft nicht bereit	7	0,2	6	0,3	1	0,1
KP verweigert jegliche Auskunft	3	0,1	1	0,0	2	0,2
AP verweigert: kein Interesse/ Thema	5	0,2	4	0,2	1	0,1
AP verweigert: Datenschutzgründe/ zu persönlich	1	0,0	1	0,0	-	-
AP verweigert: sonstige Gründe	11	0,3	8	0,4	3	0,2
AP verweigert: nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	148	4,6	86	4,3	62	5,0
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>161</b>	<b>5,0</b>	<b>78</b>	<b>3,9</b>	<b>83</b>	<b>6,7</b>
vager Termin/ kann in nächster Zeit angetroffen werden	48	1,5	27	1,3	21	1,7
definitiver Termin	9	0,3	5	0,2	4	0,3
AP in Feldzeit nicht zu erreichen	82	2,5	36	1,8	46	3,7
keine Verständigung möglich/ KP spricht nicht ausreichend deutsch	4	0,1	4	0,2	-	-
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	18	0,6	6	0,3	12	1,0
<b>Interview partial</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-	<b>1</b>	<b>0,1</b>
Interview unterbrochen – Wiederaufsetzen	1	0,0	-	-	1	0,1

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

### 5.3.2 Akzeptanz des Beobachtungsmaßes im CAPI-Feld

In 2.297 CAPI-Interviews wurde in die Durchführung des Beobachtungsverfahrens „Spielen mit der Mutter“ eingewilligt (93,5 Prozent). In 160 Fällen wurde keine Einwilligung in die Durchführung des Maßes erteilt (6,5 Prozent).

**Tabelle 30 Einwilligungen in die Durchführung des Beobachtungsmaßes**

Durchführung Beobachtungsmaß Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt (realisierte CAPI-Fälle)	2.457	100,0	1.532	100,0	925	100,0
Einwilligung erteilt	2.297	93,5	1.435	93,7	862	93,2
Einwilligung nicht erteilt	160	6,5	97	6,3	63	6,8

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

In 98,2 Prozent der Fälle mit Einwilligung wurde das direkte Maß vollständig durchgeführt. In 33 Fällen (1,4 Prozent) wurde die Beobachtung begonnen, jedoch vorzeitig abgebrochen. Als häufigster Grund wurde von den Interviewerinnen die Teilnahmeverweigerung des Kindes angegeben.

**Tabelle 31 Realisierung des Beobachtungsmaßes**

Realisierung Beobachtungsmaß Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt (Anzahl Einwilligungen in Beobachtungsmaß)	2.297	100,0	1.435	100,0	862	100,0
Beobachtung nicht begonnen	9	0,4	5	0,3	4	0,5
Beobachtung begonnen, aber nicht beendet	33	1,4	23	1,6	10	1,2
Beobachtung komplett durchgeführt	2.255	98,2	1.407	98,0	848	98,4

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

### 5.3.3 CATI-Feld (Konvertierung)

Die CATI-Erhebung startete am 02.08.2014. Aus dem CAPI-Feld wurden Zielpersonen zur Konvertierung übergeben, mit denen im CAPI-Feld kein Interview realisiert werden konnte.<sup>6</sup> Vor der telefonischen Kontaktierung erfolgte kein erneutes Anschreiben. Im Folgenden ist der Bearbeitungsstand im CAPI-Feld vor Übergabe in die CATI-Konvertierung für Wiederholer und temporäre Ausfälle ausgewiesen.

<sup>6</sup> In Kapitel 2.1 ist die Stichprobe mit Übergabe in die CATI-Konvertierung im Detail beschrieben.

**Tabelle 32 Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung**

Bearbeitungsstand zur CATI-Konvertierung Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>CATI-Einsatzadressen gesamt</b>	<b>554</b>	<b>100,0</b>	<b>397</b>	<b>100,0</b>	<b>157</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>11</b>	<b>2,0</b>	<b>6</b>	<b>1,5</b>	<b>5</b>	<b>3,2</b>
AP ins Ausland verzogen	11	2,0	6	1,5	5	3,2
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>76</b>	<b>13,7</b>	<b>57</b>	<b>14,4</b>	<b>19</b>	<b>12,1</b>
AP verweigert: keine Zeit/ dauert zu lange/ wird zu viel	38	6,9	27	6,8	11	7,0
AP verweigert: krank	11	2,0	10	2,5	1	0,6
KP verweigert neue Anschrift	1	0,2	1	0,3	0	0
kein Zugang zu AP/ Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/ lt. Auskunft nicht bereit	6	1,1	5	1,3	1	0,6
KP verweigert jegliche Auskunft	3	0,5	3	0,8	0	0
AP verweigert: kein Interesse/ Thema	4	0,7	3	0,8	1	0,6
AP verweigert: Datenschutzgründe/ zu persönlich	1	0,2	-	-	1	0,6
AP verweigert: sonstige Gründe	12	2,2	8	2,0	4	2,5
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>278</b>	<b>50,2</b>	<b>182</b>	<b>45,8</b>	<b>96</b>	<b>61,1</b>
Nicht abgehoben/ nicht erreicht	158	28,5	101	25,4	57	36,3
Anrufbeantworter	3	0,5	3	0,8	0	0
Kein Anschluss	3	0,5	1	0,3	2	1,3
ZP/ HH wohnt da nicht mehr / neue Anschrift unbekannt	85	15,3	51	12,8	34	21,7
Adressänderungen/ neue Adresse	29	5,2	26	6,5	3	1,9
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>186</b>	<b>33,6</b>	<b>150</b>	<b>37,8</b>	<b>36</b>	<b>22,9</b>
vager Termin/ kann in nächster Zeit angetroffen werden	66	11,9	56	14,1	10	6,4
definitiver Termin	18	3,2	17	4,3	1	0,6
AP in Feldzeit nicht zu erreichen	80	14,4	58	14,6	22	14,0
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	22	4,0	19	4,8	3	1,9
<b>Interview unterbrochen</b>	<b>3</b>	<b>0,5</b>	<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>	<b>0,6</b>
Interview unterbrochen – Wiederaufsetzen	3	0,5	2	0,5	1	0,6

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Von den in Tabelle 33 ausgewiesenen 554 Übergabeadressen für die Konvertierung wurden 22 Fälle zwischenzeitlich noch im CAPI-Feld realisiert. Damit ergeben sich 532 Einsatzadressen. Mit den bereits in Kapitel 2.1 beschriebenen 7 Auslandsfällen, die ebenfalls im CATI-Feld zu kontaktieren waren, ergab sich eine Einsatzstichprobe von insgesamt 539 Adressen, die im CAPI-Feld bearbeitet wurden.

Der letzte Bearbeitungsstand des CATI-Feldes ist in Tabelle 33 dargestellt.

**Tabelle 33 Letzter Bearbeitungsstand im CATI-Feld**

CATI Letzter Bearbeitungsstand	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>539</b>	<b>100,0</b>	<b>320</b>	<b>100,0</b>	<b>219</b>	<b>100,0</b>
<b>Interview realisiert, davon auf</b>	<b>159</b>	<b>29,5</b>	<b>99</b>	<b>30,9</b>	<b>60</b>	<b>27,4</b>
deutsch	158	29,3	98	30,6	60	27,7
russisch	1	0,2	1	0,3	-	-
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>66</b>	<b>12,2</b>	<b>41</b>	<b>12,8</b>	<b>25</b>	<b>11,4</b>
AP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen	15	2,8	12	3,8	3	1,4
AP verweigert: keine Zeit/ dauert zu lange/ wird zu viel	3	0,6	1	0,3	2	0,9
KP verweigert neue Anschrift	7	1,3	3	0,9	4	1,8
Abbruch im Fragebogen	1	0,2	1	0,3	-	-
legt sofort auf	8	1,5	4	1,3	4	1,8
kein Zugang zu AP/ Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/ lt. Auskunft nicht bereit	3	0,6	3	0,9	-	-
AP verweigert: sonstige Gründe	9	1,7	4	1,3	5	2,3
AP verweigert – nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	20	3,7	13	4,1	7	3,2
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>311</b>	<b>57,7</b>	<b>179</b>	<b>55,9</b>	<b>132</b>	<b>60,3</b>
Nicht abgehoben/ nicht erreicht	43	8,0	25	7,8	18	8,2
Anrufbeantworter	115	21,3	74	23,1	41	18,7
Besetzt/ Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	10	1,9	9	2,8	1	0,5
Kein Anschluss	123	22,8	59	18,4	64	29,2
falsche Telefonnummer/ AP unter Anschluss unbekannt	18	3,3	10	3,1	8	3,7
unter Anschluss nur Fax/ Modem	2	0,4	2	0,6	-	-
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>3</b>	<b>0,6</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>	<b>2</b>	<b>0,9</b>
vager Termin/ kann in nächster Zeit angetroffen werden	2	0,4	1	0,3	1	0,5
keine Verständigung möglich/ KP spricht nicht ausreichend deutsch	1	0,2	-	-	1	0,5

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 5.4 Tracking in der Feldphase

Während der gesamten Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Adressen oder Telefonnummern nicht erreicht werden konnten, umfangreiche Adressrecherchen durchgeführt (Tracking). Die einzelnen Trackingmaßnahmen wurden so lange nacheinander durchgeführt, bis eine neue Adressinformation gefunden wurde.

Zunächst wurde eine Anfrage an das jeweilige Einwohnermeldeamt gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Sofern auf diesem Weg keine Adressaktualisierung möglich war, folgte anschließend eine Recherche in der Adressfactory der Deutschen Post AG. Als weitere Maßnahme folgte anschließend eine manuelle Recherche im (elektronischen) Telefonbuch. Während der gesamten Feldzeit kontaktierten die Zielpersonen selbst die infas-Hotline oder nutzten die studien-spezifische E-Mail-Adresse, um eine Adressänderung oder neue Telefonnummern anzugeben („ZP-Rückmeldungen“).

Sobald mithilfe der Recherchemaßnahmen oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern oder andere Adressinformationen in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessiv an das Feld übergeben.

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 442 Fälle Recherchen durchgeführt. Für 360 Zielpersonen konnte in mindestens einer Trackingmaßnahme eine Aktualisierung der Adressinformationen recherchiert werden. Für 55 Fälle wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt.

Die detaillierten Ergebnisse sind in Tabelle 34 dokumentiert.

**Tabelle 34 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase – Endergebnis**

Endergebnisse Trackingmaßnahmen	Zeilen%	Ergebnis der Trackingmaßnahmen						Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)			
		Gesamt	Verstorben	Ins Ausland verzo- gen	Keine Aus- kunft möglich	Alte Adress- daten bestätigt	Neue Adress- daten zurück	Neue Adressda- ten zu- rück	Davon neue Telefon- nummer	Davon neue Adresse	Neue E-Mail- Adresse
Gesamt*	abs.	442	2	18	7	55	360	360	139	335	51
	%	100,0	0,5	4,1	1,6	12,4	81,4	100,0	38,6	93,1	14,2
ZP-Rückmeldung	abs.	107	-	3	-	11	93	93	40	70	2
	%	100,0	-	2,8	-	10,3	86,9	100,0	43,0	75,3	2,2
Adressfactory- Recherche	abs.	211	-	-	3	126	82	82	6	82	-
	%	100,0	-	-	1,4	59,7	38,9	100,0	7,3	100,0	-
EWO-Recherche	abs.	141	-	5	38	32	66	66	-	66	-
	%	100,0	-	3,5	27,0	22,7	46,8	100,0	-	100,0	-
Sonstiges Tracking	abs.	224	-	-	211	-	13	13	6	13	-
	%	100,0	-	-	94,2	-	5,8	100,0	46,2	100,0	-

Basis: Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden.

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS).

\* Da ein Fall mehrere Trackingmaßnahmen durchlaufen kann, ist die Summe der Maßnahmen größer, als die Angabe in der Zeile gesamt.

## 5.5 Betreuerfragebögen

In den 2.616 realisierten Interviews wurde für 1.731 Kinder im Interview berichtet, dass diese zum Zeitpunkt der Befragung in einer externen Betreuungseinrichtung, wie einer Kita oder durch Tagespflegepersonen, betreut werden.

In 1.686 Fällen, in denen das Kind in einer externen Betreuung untergebracht ist, stimmte der befragte Elternteil der Weitergabe des Betreuerbogens zu (Weitergabe an Betreuungseinrichtung n= 1.418; Weitergabe an Tagespflege n=263). In 7 Fällen wird ein Kind sowohl in einer Einrichtung als auch in der Tagespflege betreut. Davon waren 2 Befragungspersonen nur zur Weitergabe eines Bogens bereit, 5 Befragungspersonen stimmten der Weitergabe beider Bögen zu.

**Tabelle 35 Weitergabe von Betreuerfragebögen**

Weitergabe von Betreuerfragebögen Spalten%	Gesamt		Kind in Betreuungs- einrichtung (Kita)		Kind in Tagespflege		Kind in Kita und Tagespflege	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kind in externer Betreuung (gesamt)	<b>1.686</b>	<b>100,0</b>	<b>1.417</b>	<b>100,0</b>	<b>262</b>	<b>100,0</b>	<b>7</b>	<b>100,0</b>
Einwilligung in die Weitergabe an Betreuungseinrichtung	1.418	84,1	1.417	100,0	-	-	1	14,3
Einwilligung in die Weitergabe an Tagespflegeperson	263	15,6	-	-	262	100,0	1	14,3
Einwilligung in die Weitergabe an Betreuungseinrichtung und Tagespflegeperson	5	0,3	-	-	-	-	5	71,4

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Der Rücklauf der Betreuerfragebögen endete 8 Wochen nach Feldende in KW3/2015. An die Eltern wurden insgesamt 1.423 Betreuerfragebögen zur Weitergabe an die Betreuungseinrichtungen zugesendet. Von diesen wurden 450 (31,6 Prozent) vollständig ausgefüllt zurückgesandt. An die Tagespflegepersonen wurden insgesamt 268 Betreuerfragebögen weitergegeben. Davon wurden 110 (41,0 Prozent) durch die Tagespflegeperson vollständig ausgefüllt zurückgesandt.

Unausgefüllt wurden 5 Fragebögen zurückgesendet, 3 kamen von Betreuungseinrichtungen, 2 Fragebögen sendeten Tagespflegepersonen ohne Angaben an infas zurück.

**Tabelle 36 Rücklauf der Betreuerfragebögen**

Rücklauf Betreuerfragebögen Spalten%	abs.	%
<b>Betreuungseinrichtung</b>		
Gesamt	1.423	100,0
Liegt nicht vor	970	68,2
Liegt vor mit Angaben	450	31,6
Liegt vor ohne Angaben	3	0,2
<b>Tagespflegeperson*</b>		
Gesamt	268	100,0
Liegt nicht vor	156	58,2
Liegt vor mit Angaben	110	41,0
Liegt vor ohne Angaben	2	0,7

\* Rundungsbedingte Abweichung von 0,1 Prozent.

Stand: 13.01.2015, Ende des Rücklaufs für Betreuerfragebögen aus der dritten Haupterhebung B91.

Quelle: infas-Sample Management System (iSMS).

## 5.6 Wortschatzlisten

Nahezu durchweg positiv wurde von den Befragungspersonen die Erfassung des Sprachstandes ihrer Kinder aufgenommen. Dies zeigt sich an der Bereitschaft der Teilnehmer, die Wortschatzliste zu bearbeiten und geht auch aus den vielen offenen Angaben am Ende des Interviews hervor.

Die deutsche Wortschatzliste sollte in den Fällen, in denen die Ankerperson kein Deutsch mit dem Zielkind spricht bzw. falls die Ankerperson aufgrund von Sprachschwierigkeiten nicht selbst die deutsche Wortschatzliste ausfüllen konnte, an den Partner ausgegeben werden. Ankerpersonen, die in der Elternbefragung angaben, dass sie selbst oder der Partner mit dem Zielkind türkisch oder russisch sprechen, erhielten noch einen weiteren Wortschatz-Fragebogen in dieser Sprache.

Die deutsche Wortschatzliste wurde in 96,9 Prozent der vorgesehenen Fälle ausgegeben. Etwas geringer fiel die Bereitschaft aus, weitere fremdsprachige Wortschatzliste auszufüllen. In die zusätzliche Beantwortung der türkischen Version der Wortschatzliste willigten 94,1 Prozent ein (n=96). Die Einwilligung zum Ausfüllen der

zusätzlichen russischen Wortschatzliste erfolgte nur bei 88,8 Prozent der auf Russisch befragten Teilnehmer (n=103). Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der drei Sprachvarianten der Wortschatzlisten.

**Tabelle 37 Ausgabe Wortschatzlisten**

Wortschatzlisten Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Deutsche Wortschatzliste</b>						
Deutsche WSL vorgesehen	2.616	100,0	1.631	100,0	985	100,0
WSL ausgegeben	2.534	96,9	1.578	96,8	956	97,1
WSL nicht ausgegeben*	82	3,1	53	3,2	29	2,9
<b>Zusätzliche Türkische Wortschatzliste</b>						
Türkische WSL vorgesehen	102	100,0	57	100,0	45	100,0
WSL ausgegeben	96	94,1	54	94,7	42	93,3
WSL nicht ausgegeben*	6	5,9	3	5,3	3	6,7
<b>Zusätzliche Russische Wortschatzliste</b>						
Russische WSL vorgesehen	116	100,0	78	100,0	38	100,0
WSL ausgegeben	103	88,8	70	89,7	33	86,8
WSL nicht ausgegeben*	13	11,2	8	10,3	5	13,2

\* Eine Wortschatzliste wurde „nicht ausgegeben“, wenn keine Einwilligung der Befragungsperson in das Ausfüllen der Wortschatzliste gegeben wurde. Die Basis für die Prozentuierung der nicht ausgegebenen Wortschatzlisten berücksichtigt nicht die Fälle, für die eine Wortschatzliste in der jeweiligen Sprache nicht vorgesehen war.

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

Der größte Rücklauf ausgefüllter Wortschatzlisten liegt bei den deutschen Wortschatzlisten vor (92,2 Prozent). Die fremdsprachigen Wortschatzlisten verblieben bei den Familien im Haushalt zum späteren Ausfüllen und Rückversand an infas. Hier fiel der Rücklauf deutlich geringer aus. In beiden Fremdsprachen lag der Rücklauf ausgefüllter Wortschatzlisten bei 58,3 Prozent (vgl. Tabelle 38).

**Tabelle 38 Rücklauf Wortschatzlisten**

Rücklauf Wortschatzlisten Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Deutsche Wortschatzliste</b>						
Gesamt	2.534	100,0	1.578	100,0	956	100,0
Liegt nicht vor	193	7,6	107	6,8	86	9,0
Liegt vor mit Angaben	2.337	92,2	1.470	93,2	867	90,7
Liegt vor ohne Angaben	4	0,2	1	0,1	3	0,3
<b>Türkische Wortschatzliste</b>						
Gesamt	96	100,0	54	100,0	42	100,0
Liegt nicht vor	39	40,6	21	38,9	18	42,9
Liegt vor mit Angaben	56	58,3	33	61,1	23	54,8
Liegt vor ohne Angaben	1	1,0	0	0	1	2,4
<b>Russische Wortschatzliste</b>						
Gesamt	103	100,0	70	100,0	33	100,0
Liegt nicht vor	43	41,7	32	45,7	11	33,3
Liegt vor mit Angaben	60	58,3	38	54,3	22	66,7

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 5.7 Panelbereitschaft der Wechsellpersonen

In 75 Fällen hat gegenüber der letzten Teilnahme ein Wechsel der Befragungsperson stattgefunden. Von den insgesamt 75 neuen Befragungspersonen (Wechsellpersonen) stimmten 97,3 Prozent (n=73) einer erneuten Befragung zu. In einem Fall wurde explizit keine Panelbereitschaft erteilt und in einem anderen Fall wurde bei der Frage nach der Panelbereitschaft „weiß nicht“ als Angabe angegeben.

**Tabelle 39 Panelbereitschaft der Wechsellpersonen**

Panelbereitschaft Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	75	100,0	50	100,0	25	100,0
Ja, panelbereit	73	97,3	48	96,0	25	100,0
Nein, nicht panelbereit	1	1,3	1	2,0	-	-
Weiß nicht	1	1,3	1	2,0	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 5.8 Zuspelungsbereitschaft Sozialversicherungsdaten der Wechselpersonen

Zum Ende des Elterninterviews wurden alle Befragungspersonen nach ihrer Einwilligung zur Zuspelung von administrativen Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) an die Interviewdaten gefragt. Gut vier Fünftel der Befragten (81,2 Prozent) willigte in die Zuspelung ein. In 490 Fällen wurde keine Einwilligung gegeben (18,8 Prozent; vgl. Tabelle 40).

**Tabelle 40 Zuspelungsbereitschaft Sozialversicherungsdaten**

Zuspelungsbereitschaft Sozialversicherungsdaten Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	2.609	100,0	1.624	100,0	985	100,0
Ja	2.119	81,2	1.343	82,7	776	78,8
Nein	490	18,8	281	17,3	209	21,2

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE3 (B91).

## 6 Interview- und Kontextsituation

### 6.1 Störungen im Interview

In 26,3 Prozent der realisierten Fälle (n=685) wurden Störungen (z.B. durch Dritte) oder Probleme während der Interviewdurchführung angegeben. Bei den jungen Familien sind häufig nicht nur die Befragungspersonen zum Zeitpunkt des Interviews anwesend, sondern darüber hinaus auch deren Partner oder Geschwisterkinder, die tagsüber keine anderweitige Betreuung haben. Unter diesem Gesichtspunkt wurde häufig von einer starken Geräuschkulisse durch anwesende Kinder im Hintergrund durch die Interviewer wahrgenommen. In anderen Fällen kamen Geschwisterkinder oder Partner in den Raum und verlangten nach der Aufmerksamkeit.

**Tabelle 41 Angaben zur Interviewsituation**

Interviewsituation	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Spalten%</b>						
<b>Störungen, Probleme während Interview</b>						
Gesamt	2.609	100,0	1.624	100,0	985	100,0
Ja	685	26,3	430	26,5	255	25,9
Nein	1.924	73,7	1.194	73,5	730	74,1

Basis: realisierte Fälle mit gültiger Angabe in der Interviewerfrage nach Störungen.

## 7 Datenlieferungen

Die Daten wurden als Querschnitt Datensätze aufbereitet und im Stata-Datenformat übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabels orientieren sich an der Fragebogenvorlage.

Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft. Darüber hinaus wurden in Restkategorien erfasste offene Angaben auf Rechtschreibung und die Möglichkeit der Zuordnung zu vorgegebenen Kategorien geprüft. Bei Zuordnungsmöglichkeiten wurden die Daten entsprechend editiert.

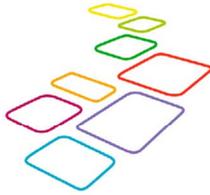
Die Enddatensätze sowie der Methodendatensatz und der Kontaktverlaufsdatsatz wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Datenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übermittelt. Während der Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings mit Übermittlung von Kontaktverlaufsdatsatz sowie monatliche Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten zuzüglich reduzierter Methodendatsätze.

Darüber hinaus wurden Audiodateien von Interviewmitschnitten übergeben. Die Übermittlung von Audiodateien der Tonaufzeichnungen von Interviews erfolgte als Upload auf dem Server des Datenzentrums des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg. Die Übermittlung der Videoaufnahmen erfolgte auf verschlüsselten Festplatten postalisch.

Die Enddatenlieferung der Befragungsdaten erfolgte am 13.01.2015. Eine Übersicht der einzelnen Datenliefertermine ist im Begleitdokument zu den Datenlieferungen ausgewiesen.

## 8 Anhang

- Elternanschreiben (deutsch)
- Elternanschreiben (türkisch)
- Elternanschreiben (russisch)
- Flyer
- CAPI-Dankschreiben (deutsch)
- CAPI-Dankschreiben (türkisch)
- CAPI-Dankschreiben (russisch)
- CATI-Dankschreiben (deutsch)
- CATI-Dankschreiben (türkisch)
- CATI-Dankschreiben (russisch)
- CAPI-Dankschreiben – Weitergabe Betreuerfragebögen
- CAPI-Dankschreiben – Zusatzvariante LifBi-Information
- Dankes-Mail für im CATI befragte Teilnehmer (deutsch)
- Dankes-Mail für im CATI befragte Teilnehmer (türkisch)
- Dankes-Mail für im CATI befragte Teilnehmer (russisch)
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (deutsch)
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (türkisch)
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (russisch)
- Teilnehmerurkunde
- Hygieneselbstverpflichtung
- Videoeinverständniserklärung (deutsch)
- Videoeinverständniserklärung (türkisch)
- Videoeinverständniserklärung (russisch)
- Videoeinblendeblatt
- Probe-Videoeinverständniserklärung
- Probe-Videoeinblendeblatt
- Betreueranschreiben Tageseinrichtung
- Betreueranschreiben Tagespflegeperson
- Datenschutzblatt an Betreuungspersonen

**Elternansreiben (deutsch)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,

vor einiger Zeit haben Sie freundlicherweise an unserer wissenschaftlichen Untersuchung „Bildung von Anfang an“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilgenommen. Wir danken Ihnen noch einmal ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben.

Nun geht es weiter! Dieses Mal möchten wir Sie gerne wieder zu Ihren Erfahrungen als Eltern interviewen. Dabei geht es zum Beispiel um die Entwicklung und Gesundheit Ihres Kindes, um Fragen zum Thema Betreuung und Erziehung von Kleinkindern, zu Ihrer Familie und nationalen Herkunft sowie den Sprachen, in denen mit Ihrem Kind gesprochen wird. Im Anschluss daran möchten wir gerne mit Ihrem Kind ein altersgerechtes Spiel durchführen.

Eine infas-Mitarbeiterin wird sich in den nächsten Wochen bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen geeigneten Termin für das Interview zu vereinbaren. Um diesen Termin möglichst kurz zu halten und Ihnen die Antwortfindung zu erleichtern, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie das gelbe Untersuchungsheft Ihres Kindes griffbereit hätten. Selbstverständlich gilt auch diesmal, dass Ihre Teilnahme freiwillig ist und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme bekommt Ihr Kind von uns ein kleines Geschenk. Zusätzlich erhält jede teilnehmende Familie im Anschluss an das Interview mit einem Dankschreiben 10 Euro.**

Aktuelle Ergebnisse zu unserer Befragung „Bildung von Anfang an“ finden Sie im beigelegten Flyer. Selbstverständlich können Sie sich mit allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden. Dafür steht Ihnen Frau Andrea Bauer von infas gerne unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 - 6647436** zur Verfügung. Oder Sie schreiben uns eine E-Mail an **NEPS1@infas.de**. Wir werden Ihnen dann umgehend antworten.

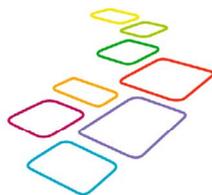
Wir danken Ihnen schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## Elternansreiben (türkisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Saygıdeğer bayan / bay <Nachname AP>,

Bundan bir süre önce NEPS araştırması çerçevesinde bilimsel araştırmamız olan 'Başından beri eğitim' adlı çalışmamıza katıldınız. Bunun için zaman ayırdığınızdan dolayı size tekrar çok teşekkür ederiz.

Şimdi devam ediyor! Bu sefer de sizinle ebeveyn olarak elde ettiğiniz deneyimleriniz hakkında tekrar söyleşi yapmak istiyoruz. Bu söyleşi örneğin çocuğunuzun gelişmesi ve sağlığı, küçük çocukların bakımı ve yetiştirilmesi konusu ile ilgili sorular, aileniz ve sizin ulusal kökeniniz ve çocuğunuz ile konuşulan diller ile ilgilidir. Bu söyleşi sonunda çocuğunuz ile yaşına uygun bir oyun oynamak istiyoruz.

Önümüzdeki haftalarda söyleşiye uygun bir randevu belirlemek için bir bayan infas elemanı sizin ile iletişime geçecektir. Bu randevuyu mümkün olduğunca kısa tutabilmek ve soruları cevaplamanızı kolaylaştırabilmek için, çocuğunuzun sarı muayene defterini hazır tutmanız çok yardımcı olacaktır. Elbetteki bu seferde katılımınız gönüllüdür ve tüm yasal Bilgileri Koruma Kaideleri'ne uyulmaktadır.

**Katılımınızdan dolayı çocuğunuza tarafımızdan küçük bir hediye verilecektir. Ayrıca, katılan her aileye söyleşi sonunda teşekkür mektubu ile birlikte 10 Euro verilmektedir.**

'Başından beri eğitim' adlı anketimiz ile ilgili güncel sonuçları ekte bulunan el ilanında bulabilirsiniz. Araştırma ile ilgili tüm sorularınız veya yorumlarınız için de elbette bize başvurabilirsiniz. Bunun için infas çalışanımız Bayan Andrea Bauer'ya ücretsiz telefon hattımız **0800 – 6647436**'dan ulaşabilirsiniz. Veya **NEPS1@infas.de** adresine yazacağınız bir e-posta ile de bize ulaşabilirsiniz.

Size derhal cevap vereceğiz.

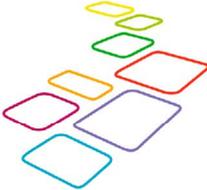
Şimdiden size desteğinizin devamından dolayı çok teşekkür ediyoruz!

Saygılarımla

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## Elternansreiben (russisch)



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



EINE STUDIE AM



Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

6091/Lfd

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Уважаемая /ый госпожа/господин <Nachname AP>,  
некоторое время назад Вы любезно приняли участие в нашем научном опросе "Образование с самого начала" в рамках исследования NEPS „Образовательные процессы в Германии“. Мы еще раз от всего сердца благодарим Вас за то, что Вы уделите нам Ваше время.

И вот продолжение! На этот раз мы бы хотели снова провести с вами интервью о Вашем родительском опыте. При этом, например, речь пойдет о развитии и здоровье Вашего ребенка, о вопросах на тему воспитания и ухода за малолетними детьми, о Вашей семье и национальном происхождении, а также языках, которые используются в общении с Вашим ребенком. Затем мы с удовольствием хотели бы провести с Вашим ребенком игру, соответствующую его возрасту.

В ближайшие недели с Вами свяжется сотрудница института infas, чтобы согласовать с Вами подходящее время для интервью. Чтобы сэкономить время и облегчить Вам дачу ответов на вопросы, было бы очень полезно, если бы Вы имели при себе желтую тетрадь медосмотров Вашего ребенка. Разумеется, Ваше участие и в этот раз носит добровольный характер и при этом будут соблюдены все законодательные положения об охране данных.

**В качестве вознаграждения за Ваше участие Ваш ребенок получит от нас небольшой подарок. В завершение интервью каждая участвующая семья дополнительно получит благодарственное письмо с 10 евро.**

Актуальные результаты нашего опроса «Образование с самого начала» Вы сможете найти в прилагаемом флаере. Разумеется, Вы с удовольствием можете обратиться к нам с любым Вашим вопросом или замечанием по нашему исследованию. С этой целью Вы по бесплатному телефону **0800 - 6647436** можете обратиться к госпоже Андрее Бауэр из института infas. Либо напишите нам письмо на адрес электронной почты **NEPS1@infas.de**

Мы незамедлительно Вам ответим.

Мы уже сейчас сердечно благодарим Вас за Вашу поддержку!

С уважением

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfzB)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6091/B91/2014/An

Flyer

**Wie geht es weiter?**  
Sie sind Teil des bisher größten Bildungsforschungsprojekts, das jemals in Deutschland durchgeführt wurde. Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Kind uns weiterhin darin unterstützen könnten, mehr über frühkindliche Entwicklung und über Bildungsverläufe in Deutschland zu erfahren. Deshalb möchten wir Sie und Ihr Kind gerne weiterbegleiten. Dieses Mal besuchen wir Sie erneut zu Hause und führen eine Befragung mit Ihnen sowie ein Spiel mit Ihrem Kind durch.

**Wussten Sie schon...?**  
dass wir den Internetauftritt für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der NEPS-Studie neu gestaltet haben? Unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de) finden Sie Informationen rund um die NEPS-Studie im Allgemeinen und unter dem Link „Studien“ in der Rubrik „Bildung von Anfang an“ weiterführende Angaben zu den Befragungen, die Sie als Eltern betreffen. Falls Sie Fragen oder auch Anregungen und Kritik zu unserer neuen Internetpräsenz haben, können Sie uns gerne kontaktieren! Auf der Rückseite dieses Faltblattes finden Sie die Ansprechpartnerin für Fragen rund um die NEPS-Studie.



**Wer sind Ihre Ansprechpartner?**

**Fragen rund um die Erhebung:**

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Andrea Bauer  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel.: 0800/664 74 36  
E-Mail: [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de)

**Fragen rund um die NEPS-Studie:**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Anna Passmann  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg  
Tel.: 0951/863-3409  
E-Mail: [info.neps@uni-bamberg.de](mailto:info.neps@uni-bamberg.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Herzlichen Dank, dass Sie und Ihr Kind an der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ teilnehmen! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Bildungsverläufen in Deutschland.

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

**Neues aus der NEPS-Studie**  
„Bildung von Anfang an“




EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

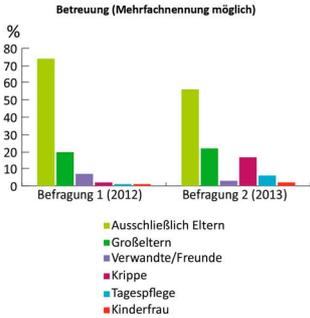
**Liebe Eltern,**  
wie Sie wissen, haben wir letztes Jahr mit Ihnen ein telefonisches Interview geführt. Einige von Ihnen haben wir zusätzlich zu Hause besucht und Spiele mit Ihrem Kind durchgeführt. Für Ihr Engagement in unserer Studie bedanken wir uns herzlich!



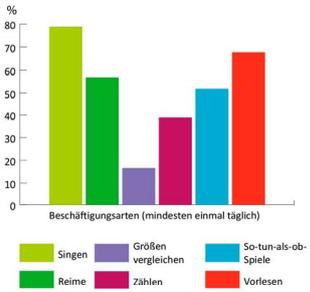
Mit diesem Schreiben möchten wir Sie nun über aktuelle Ergebnisse der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ informieren und Ihnen mitteilen, wie es weiter geht. Bereits im letzten Jahr haben Sie erste Ergebnisse erhalten. Je länger die Studie läuft, desto mehr Ergebnisse erhalten wir. Auch können Vergleiche mit vorangegangenen Befragungen gemacht sowie Entwicklungen und Veränderungen dargestellt werden.

**Was haben wir bisher erfahren?**  
Im Jahr 2013 haben wir mit ca. 2600 Eltern von Kleinkindern im Alter von etwa einem Jahr aus ganz Deutschland ein telefonisches Interview geführt. Es ist gelungen, mit fast allen Eltern eine Befragung durchzuführen und fast alle Kinder, die wir zusätzlich besucht haben, haben bei mindestens einem von zwei möglichen Spielen mitgemacht. Den Eltern stellten wir im telefonischen Interview unter anderem Fragen zur Betreuungssituation des Kindes und den gemeinsamen Aktivitäten der Eltern mit ihrem Kind.

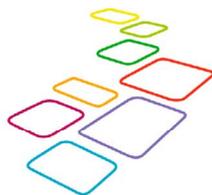
**Betreuungssituation**  
Bei der ersten Befragung im Jahr 2012 gaben 74 Prozent der Eltern an, dass sie ihr Kind selbst betreuen. Nur zwei Prozent gaben ihr Kind in eine Krippe. Bei der zweiten Befragung 2013 haben nur noch 56 Prozent der Eltern angegeben, ihr Kind alleine zu betreuen. Zu diesem Zeitpunkt waren schon 17 Prozent der Kinder in einer Kinderkrippe. Die Großeltern sind nach wie vor in etwa dem gleichen Maße in die Betreuung der Kinder eingebunden wie im Jahr 2012. In der Grafik sind weitere Veränderungen in der Betreuungssituation von Befragung 1 zu Befragung 2 dargestellt. Je älter die Kinder werden, desto weniger sind Verwandte und Freunde in die Betreuung eingebunden. Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater hingegen nimmt zu.



**Gemeinsame Aktivitäten**  
Außerdem haben wir bei der letzten Befragung nach gemeinsamen Aktivitäten der Familie mit dem Kind gefragt. Gemeinsames Singen, Vorlesen und Reimen gehörten bei über Dreiviertel der Befragten zu den alltäglichen Aktivitäten mit dem Kind. Aber auch Zählen und „So-tun-als-ob-Spiele“ wurden von etwa der Hälfte der Befragten als Aktivität genannt, die sie mindestens einmal täglich mit ihrem Kind durchführen. Das Vergleichen von Größen dagegen ist bei etwa 20 Prozent der Eltern Teil der täglichen Aktivitäten.



## CAPI Dankschreiben (deutsch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

**inf**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir wieder ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei die angekündigten zehn Euro.

Für den Fall, dass Sie sich in unserem Interview dazu bereit erklärt haben, **einen Fragebogen an die Betreuungsperson(en) Ihres Kindes weiterzuleiten**, finden Sie anbei diesen Fragebogen. Wir bitten Sie herzlich darum, den Fragebogen für Erzieher der Leitung der Betreuungseinrichtung zu geben. Den Fragebogen für Tagespflegepersonen geben Sie bitte der Tagesmutter oder dem Tagesvater. Falls es mehrere Tagespflegepersonen gibt, die Ihr Kind betreuen, leiten Sie den Fragebogen bitte an die Person mit den meisten wöchentlichen Betreuungsstunden weiter. Bitte übergeben Sie dazu den gesamten beigelegten Umschlag mit dem Fragebogen, dem dazugehörigen Anschreiben, dem Datenschutzblatt sowie dem frankierten Rückumschlag. Vielen Dank!

**Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können**, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder telefonisch oder per E-Mail tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei inf. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800-6647436** oder unter der E-Mail-Adresse **NEPS1@inf.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal nutzen ([www.neps.inf.de](http://www.neps.inf.de)). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden.

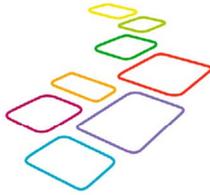
Vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CAPI Dankschreiben (türkisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfB**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Saygıdeğer bayan / bay <Nachname AP>,

„Almanya’da eğitim akışları“ adlı NEPS araştırması çerçevesinde sizinle tekrar söyleşi yapma olanağımız oldu. Desteğiniz için çok teşekkür ederiz! Katılımınız ile araştırmamıza önemli bir katkıda bulundunuz. Küçük bir teşekkür olarak size söylemiş olduğumuz on Euro’yu ekte gönderiyoruz.

Eğer söyleşimizde **çocuğunuzun bakıcısına (bakıcılarına) bir soru çizelgesini iletmeyi kabul ettiyseniz**, o zaman bu soru çizelgesini ekte bulabilirsiniz. Eğitimciler için olan soru çizelgesini bakım kurumunun müdürüne vermenizi rica ediyoruz. Günlük bakıcılar için olan soru çizelgesini lütfen günlük bakıcı anneye veya günlük bakıcı babaya veriniz. Eğer çocuğunuza birden fazla günlük bakıcı bakıyorsa, o zaman bu soru çizelgesini haftada en fazla bakım saatini gerçekleştiren kişiye veriniz. Lütfen içinde soru çizelgesi, buna ait mektup ve bilgileri koruma sayfası ve pul yapılandırılmış geri gönderme zarfı bulunan ekteki zarfı komple veriniz. Teşekkürler!

**Gelecekte de size ulaşabilmemiz için**, adresinizde ve telefon numaranızdaki değişiklikleri bize bildirirseniz minnettar olacağız. Bu değişikliği telefon ile veya e-posta ile bildirebilirsiniz. Lütfen bunun için infas’taki Bayan Andrea Bauer’e başvurunuz. Bize alışılmış mesai saatlerinde ücretsiz olarak **0800-6647436** telefon numarası ile veya **NEPS1@infas.de** adresimize e-posta yazarak ulaşabilirsiniz.

Yeni düzenlenmiş olan NEPS-Online-Portal’ını da kullanabilirsiniz (www.neps.infas.de). Kişisel giriş kodunuzu tekrar iletiyoruz: <Eindruck Zugangscode>

Elbette araştırma ile ilgili daha başka sorularınız veya yorumlarınız olduğunda da bize başvurabilirsiniz.

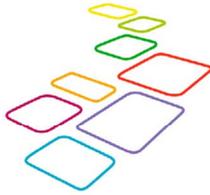
Çok teşekkür ederiz!

Saygılarımla

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfB)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CAPI Dankschreiben (russisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Уважаемая /ый госпожа/господин <Nachname AP>,

В рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» мы снова можем провести с Вами интервью. Большое спасибо за Вашу поддержку! Вашим участием Вы вносите важный вклад в наше исследование. В качестве вознаграждения пересылаем Вам обещанные десять евро.

На случай, если в нашем интервью **Вы согласились передать анкету лицу (-ам), осуществляющим уход/присмотр за Вашим ребенком**, эту анкету Вы сможете найти в приложении. Сердечно просим Вас передать руководству учреждения по уходу и присмотру анкету для воспитателей. Пожалуйста, передайте анкету для нянь частной няне-воспитательнице либо воспитателю. Если имеется несколько нянь, которые ухаживают за Вашим ребенком, пожалуйста, передайте анкету лицам с наибольшим еженедельным объемом часов ухода. Пожалуйста, передайте при этом весь прилагаемый конверт с анкетой, соответствующим сопроводительным письмом, листком об охране данных, а также франкированным обратным конвертом. Большое спасибо!

**Чтобы мы смогли достичь Вас и в будущем**, мы были бы Вам очень благодарны, если бы Вы сообщали нам изменения Вашего адреса либо телефона. Вы можете это сделать по телефону либо электронной почте. Пожалуйста, обратитесь для этого в институт infas к госпоже Андрее Бауэр. Вы можете с ней связаться в обычное рабочее время по бесплатному телефону **0800-6647436** либо по адресу электронной почты **NEPS1@infas.de**

Вы также можете использовать новый онлайн портал NEPS ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Еще раз прилагаем Ваш личный код доступа: <Eindruck Zugangscode>

Разумеется, Вы с удовольствием можете обратиться к нам с любым Вашим вопросом или замечанием касательно нашего исследования.

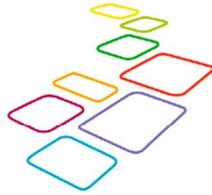
Огромное спасибо!

С уважением

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CATI Dankschreiben (deutsch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir wieder ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei die angekündigten zehn Euro.

Für den Fall, dass Sie sich in unserem Interview bereit erklärt haben, **eine oder mehrere Wortschatzlisten auszufüllen**, finden Sie diese anbei zusammen mit einer Anleitung zum Ausfüllen. Bitte senden Sie die ausgefüllte Wortschatzliste im beiliegenden Rückumschlag zurück an infas.

Für den Fall, dass Sie sich in unserem Interview dazu bereit erklärt haben, **einen Fragebogen an die Betreuungsperson(en) Ihres Kindes weiterzuleiten**, finden Sie ebenfalls anbei diesen Fragebogen. Wir bitten Sie herzlich darum, den Fragebogen für Erzieher der Leitung der Betreuungseinrichtung zu geben. Den Fragebogen für Tagespflegepersonen geben Sie bitte der Tagesmutter oder dem Tagesvater. Falls es mehrere Tagespflegepersonen gibt, die Ihr Kind betreuen, leiten Sie den Fragebogen bitte an die Person mit den meisten wöchentlichen Betreuungsstunden weiter. Bitte übergeben Sie dazu den gesamten beigelegten Umschlag mit dem Fragebogen, dem dazugehörigen Anschreiben, dem Datenschutzblatt sowie dem frankierten Rückumschlag. Vielen Dank!

**Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können**, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder telefonisch oder per E-Mail tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800-6647436** oder unter der E-Mail-Adresse **NEPS1@infas.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal nutzen ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden.

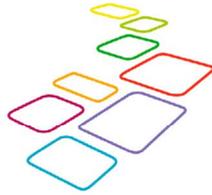
Vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CATI Dankschreiben (türkisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Saygıdeğer bayan / bay <Nachname AP>,

„Almanya’da eğitim akışları“ adlı NEPS araştırması çerçevesinde sizinle tekrar söyleşi yapma olanağımız oldu. Desteğiniz için çok teşekkür ederiz! Katılımınız ile araştırmamıza önemli bir katkıda bulundunuz. Küçük bir teşekkür olarak size söylemiş olduğumuz on Euro’yu ekte gönderiyoruz.

**Söyleşimizde bir veya birkaç kelime hazinesi listesini doldurmayı kabul ettiyseniz**, bu kelime hazinesi listesini doldurma talimatı ile birlikte ekte bulabilirsiniz. Lütfen doldurulmuş kelime hazinesi listesini ekte bulunan geri gönderme zarfı ile infas’a geri gönderiniz.

Eğer söyleşimizde **çocuğunuzun bakıcısına (bakıcılarına) bir soru çizelgesini i-letmeyi kabul ettiyseniz**, o zaman bu soru çizelgesini de ekte bulabilirsiniz. Eğitimciler için olan soru çizelgesini bakım kurumunun müdürüne vermenizi rica ediyoruz. Günlük bakıcılar için olan soru çizelgesini lütfen günlük bakıcı anneye veya günlük bakıcı babaya veriniz. Eğer çocuğunuza birden fazla günlük bakıcı bakıyorsa, o zaman bu soru çizelgesini haftada en fazla bakım saatini gerçekleştiren kişiye veriniz. Lütfen içinde soru çizelgesi, buna ait mektup ve bilgileri koruma sayfası ve pul yapıştırılmış geri gönderme zarfı bulunan ekteki zarfı komple veriniz. Teşekkürler!

**Gelecekte de size ulaşabilmemiz için**, adresinizde ve telefon numaranızdaki değişiklikleri bize bildirmenizden dolayı minnettar olacağız. Bu değişikliği telefon ile veya e-posta ile bildirebilirsiniz. Lütfen bunun için infas’taki Bayan Andrea Bauer’e başvurunuz. Bize alışımlı mesai saatlerinde ücretsiz olarak **0800-6647436** telefon numarası ile veya **NEPS1@infas.de** adresimize e-posta yazarak ulaşabilirsiniz.

Yeni düzenlenmiş olan NEPS-Online-Portal’ını da kullanabilirsiniz ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Kişisel giriş kodunuzu tekrar iletiyoruz: <Eindruck Zugangscode>

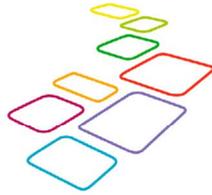
Elbette araştırma ile ilgili daha başka sorularınız veya yorumlarınız olduğunda da bize başvurabilirsiniz.

Çok teşekkür ederiz!  
Saygılarımla

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CATI Dankschreiben (russisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

### Bildung von Anfang an

Уважаемая /ый госпожа/господин <Nachname AP>,

В рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» мы снова можем провести с Вами интервью. Большое спасибо за Вашу поддержку! Вашим участием Вы вносите важный вклад в наше исследование. В качестве вознаграждения пересылаем Вам обещанные десять евро. На случай, **если Вы в нашем интервью согласились заполнить один или несколько списков запаса слов**, Вы найдете их в приложении с инструкцией по заполнению. Пожалуйста, пришлите нам в институт infas заполненные списки запаса слов в прилагаемом обратном конверте.

На случай, если в нашем интервью **Вы согласились передать анкету лицу (-ам), осуществляющим уход/присмотр за Вашим ребенком**, эту анкету Вы также сможете найти в приложении. Сердечно просим Вас передать руководству учреждения по уходу и присмотру анкету для воспитателей. Пожалуйста, передайте анкету для нянь частной няне-воспитательнице либо воспитателю. Если имеется несколько нянь, которые ухаживают за Вашим ребенком, пожалуйста, передайте анкету лицам с наибольшим еженедельным объемом часов ухода. Пожалуйста, передайте при этом весь прилагаемый конверт с анкетой, соответствующим сопроводительным письмом, листком об охране данных, а также франкированным обратным конвертом. Большое спасибо!

**Чтобы мы смогли достичь Вас и в будущем**, мы были бы Вам очень благодарны, если бы Вы сообщали нам изменения Вашего адреса либо телефона. Вы можете это сделать по телефону либо электронной почте. Пожалуйста, обратитесь для этого в институт infas к госпоже Андрее Бауэр. Вы можете с ней связаться в обычное рабочее время по бесплатному телефону **0800-6647436** либо по адресу электронной почты **NEPS1@infas.de**

Вы также можете использовать новый онлайн портал NEPS ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Еще раз прилагаем Ваш личный код доступа: <Eindruck Zugangscode>

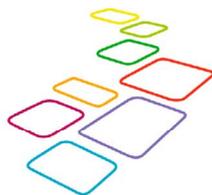
Разумеется, Вы с удовольствием можете обратиться к нам с любым Вашим вопросом или замечанием касательно нашего исследования.

Огромное спасибо!

С уважением

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**CAPI Dankschreiben – Bitte um Weitergabe Betreuerfragebögen**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**Lfbi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir wieder ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei die angekündigten zehn Euro.

Sie haben im Interview angegeben, dass Ihr Kind aktuell in einer Betreuungseinrichtung und/oder von einer Tagespflegeperson betreut wird. Wir haben einen Fragebogen zur Betreuungssituation vorbereitet und bitten Sie herzlich um die Weitergabe des beiliegenden Fragebogens an die Betreuungsperson Ihres Kindes. Bitte geben Sie den Fragebogen für Erzieher der Leitung der Betreuungseinrichtung. Den Fragebogen für Tagespflegepersonen geben Sie bitte der Tagesmutter oder dem Tagesvater. Falls es mehrere Tagespflegepersonen gibt, die Ihr Kind betreuen, leiten Sie den Fragebogen bitte an die Person mit den meisten wöchentlichen Betreuungsstunden weiter. Bitte übergeben Sie dazu den gesamten beigelegten Umschlag mit dem Fragebogen, dem dazugehörigen Anschreiben, dem Datenschutzblatt sowie dem frankierten Rückumschlag. Vielen Dank!

**Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können**, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder telefonisch oder per E-Mail tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800-6647436** oder unter der E-Mail-Adresse **NEPS1@infas.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal nutzen ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden.

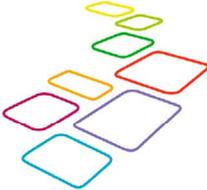
Vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (Lfbi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## CAPI Dankschreiben – Zusatzvariante LfBi-Information



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**infas**

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,  
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die jetzt am Leibniz-Institut für Bil-  
dungsverläufe e.V. (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt ist, durften wir wie-  
der ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben  
Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen  
anbei die angekündigten zehn Euro.

Für den Fall, dass Sie sich in unserem Interview dazu bereit erklärt haben, **einen Fragebogen an die  
Betreuungsperson(en) Ihres Kindes weiterzuleiten**, finden Sie anbei diesen Fragebogen. Wir bitten  
Sie herzlich darum, den Fragebogen für Erzieher der Leitung der Betreuungseinrichtung zu geben.  
Den Fragebogen für Tagespflegepersonen geben Sie bitte der Tagesmutter oder dem Tagesvater.  
Falls es mehrere Tagespflegepersonen gibt, die Ihr Kind betreuen, leiten Sie den Fragebogen bitte an  
die Person mit den meisten wöchentlichen Betreuungsstunden weiter. Bitte übergeben Sie dazu den  
gesamten beigelegten Umschlag mit dem Fragebogen, dem dazugehörigen Anschreiben, dem Daten-  
schutzblatt sowie dem frankierten Rückumschlag. Vielen Dank!

**Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können**, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen  
Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder telefonisch oder per E-Mail  
tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen  
Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800-6647436** oder unter der E-Mail-Adresse  
**NEPS1@infas.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal nutzen ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Anbei  
noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie  
gerne an uns wenden.

Vielen herzlichen Dank!  
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6091/B91/2014/D-CAPI-1d

**DankesMail für im CATI befragte Teilnehmer (deutsch)****Untersuchung „Bildung von Anfang an“ der NEPS-Studie - 6091/<lfid> (P-<projid>)**

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir wieder ein Interview mit Ihnen führen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit für das Gespräch genommen haben, und hoffen, dass es auch für Sie interessant gewesen ist.

Als kleine Anerkennung für Ihre Teilnahme und als Entschädigung für den Aufwand, der möglicherweise durch das Telefonat für Sie entstanden ist, übermitteln wir Ihnen hiermit einen Amazon Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Gutscheincode: << einblenden>>

Unter <http://www.amazon.de> können Sie diesen Gutschein einlösen.

Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können, möchten wir Sie bitten, uns über Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer) zu informieren. Sie können dazu unsere Telefonnummer 0800-66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder unsere E-Mail-Adresse [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de) nutzen.

Sie können aber auch gerne das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal nutzen ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)).

Anbei auch noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode:

(Eindruck Zugangscode)

Selbstverständlich können Sie sich auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie an uns wenden. Hier steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Andrea Bauer gerne zur Verfügung. Ausführliche Informationen über das Forschungsprojekt finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

6091/B91/D/<lfid> (P-<projid>)

**DankesMail für im CATI befragte Teilnehmer (türkisch)**

**Betreff: NEPS-Studie'nin -<LFD> „Başından beri eğitim“ araştırması**

**Saygıdeğer bayan / bay <Nachname AP>,**

„Almanya'da eğitim akışları“ adlı NEPS araştırması çerçevesinde sizinle tekrar söyleşi yapma fırsatımız oldu. Bu görüşme için zaman ayırdığınızdan dolayı size çok teşekkür ederiz. Ümit ederiz sizin için de ilgi çekici olmuştur.

Katılımınız için küçük bir takdir olarak ve telefon görüşmesinden kaynaklanan zahmetinizi tazmin etmek için, size 20 Euro değerinde bir Amazon kuponu gönderiyoruz.

Kupon kodu: << einblenden>>

<http://www.amazon.de> adresi altında bu kuponu kullanabilirsiniz.

Size gelecekte de ulaşabilmemiz için, bize iletişim bilgilerinizde değişiklik olduğunda (İsim, adres, e-posta veya telefon numarası) bilgi vermenizi rica ediyoruz. Bunun için **0800-66 47 436** (Almanya'dan ulaşılabilir ve ücretsiz) telefon numaramızı veya **neps1@infas.de** e-posta adresimizi kullanabilirsiniz.

Yeni düzenlenmiş olan NEPS-Online- Portalı'nı da kullanabilirsiniz (**www.neps.infas.de**). Kişisel girişkodunuzu tekrar iletiyoruz:

(Eindruck Zugangscode)

Elbette anket ile ilgili tüm sorularınız ve yorumlarınızda da bize başvurabilirsiniz. Bu konuda görüşeceğiniz kişi olan bayan Andrea Bauer hizmetinizdedir. Araştırma projesi ile ilgili ayrıntılı bilgileri NEPS-araştırmasının internet sayfasında **www.neps-studie.de** bulabilirsiniz.

Çok teşekkür ederiz!

Saygılarımla

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157  
6091/B91/D/<Lfd> (P-<projid>)

**DankesMail für im CATI befragte Teilnehmer (russisch)****Betreff:**

Исследование „Образование с самого начала“ в рамках научного исследования NEPS <LFD>

**Уважаемый господин <Nachname>, / Уважаемая госпожа <Nachname>,**

в рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» мы снова имели возможность провести с Вами интервью. Мы от всего сердца благодарим Вас за то, что Вы нашли время для разговора, и надеемся, что это было для Вас также интересно. В качестве небольшого презента за Ваше участие и возмещения расходов, которые могли возникнуть в результате телефонного звонка, мы пересылаем Вам подарочный чек Amazon в размере 20 евро.

Код подарочного чека: << einblenden>>

Вы можете использовать этот подарочный чек по адресу <http://www.amazon.de>

Чтобы мы могли Вас достигнуть и в будущем, мы хотели бы Вас попросить информировать нас об изменениях Ваших контактных данных (имени, адреса, электронной почты либо телефона).

Для этого Вы можете использовать наш телефонный номер **0800-66 47 436** (бесплатный и достигаемый из Германии) либо наш адрес электронной почты **neps1@infas.de**

Вы также можете использовать новый онлайн портал NEPS ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Еще раз прилагаем Ваш личный код доступа:  
(Eindruck Zugangscode)

Разумеется, Вы можете обратиться к нам в случае возникновения любых вопросов либо замечаний касательно исследования. В качестве контактного лица в Вашем распоряжении находится госпожа Андреа Бауэр. Подробную информацию об исследовательском проекте Вы можете найти на домашней странице исследования NEPS по адресу [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)

Огромное спасибо!

С уважением

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

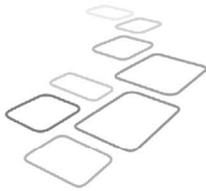
---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust.-Id.Nr. DE174688157  
6091/B91/D/<Ifd> (P-<projid>)

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (deutsch)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

LEINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



## Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben und Daten

Die Studie „Bildung von Anfang an“ wird im Rahmen der NEPS-Studie gemeinsam vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LfBi) und den Lehrstühlen für Entwicklungspsychologie und Elementar- und Familienpädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg und dem IEA Data Processing and Research Center, Hamburg, durchgeführt. Alle beteiligten Institutionen arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die Adressen sind auf Basis der Meldegesetze der Bundesländer übermittelt worden. Sie wurden zufällig für die Teilnahme ausgewählt. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.**

Die **Ergebnisse** der Erhebung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d. h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit denselben Personen (Kind und erziehungsberechtigte Person) durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

**Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.**

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von:

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH,  
Bonn

Prof. Dr. Sabine Weinert  
Ansprechpartnerin für Datenschutz  
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Ansprechpartner für Datenschutz  
Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stefan Bender  
Datenschutzkoordinator  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung (IAB),  
Nürnberg

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing  
and Research Center,  
Hamburg

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

## Was geschieht mit Ihren Angaben und Daten?

1 Unsere Interviewerinnen geben Ihre Antworten in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview und Ihre Daten werden nur unter einer Codenummer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

3 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, das IAB, Nürnberg und IEA DPC, Hamburg. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der NEPS-Studie gehalten und anschließend gelöscht.

4 Alle Daten der Erhebung werden ohne Namen und Adresse ausgewertet. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben und Daten einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:

	Gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätig	53,5%	66,0%	43,0%
Arbeitslos	3,5%	3,0%	4,0%
Freigestellt	0,5%	-	1,0%
Ausbildung/Studium	9,5%	10,0%	9,0%
Hausfrau/Hausmann	9,5%	1,0%	18,0%
Wehr-/Zivildienst	0,5%	1,0%	-
Sonstiges	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

### In jedem Falle gilt:

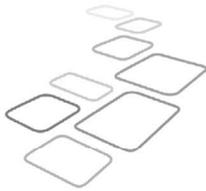
Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Angaben aus dem Interview und Daten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

**Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!**

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (türkisch)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

LEINE STUDIE AM  
**LI f Bi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



## Bilgileri koruma açıklaması ve verdiğiniz bilgilerin ve verilerin kesin gizliliği

„Başından Beri Eğitim“ çalışması, NEPS araştırması çerçevesinde NEPS Araştırması Koordinasyon Yeri ve Bamberg Otto-Friedrich Üniversitesi'nin Gelişim Psikolojisi ve Elementer ve Aile Pedagojisi bölümleri, Bonn'daki Uygulamalı Sosyal Bilimler Enstitüsü infas, Nürnberg'deki İş Piyasası ve Meslek Araştırma Enstitüsü ve Hamburg'daki IEA Data Processing ve Research Center tarafından müşterek yapılmaktadır. Katılan bütün kuruluşlar yasal bilgileri koruma kaidelerine uygun olarak çalışmaktadır.

Adresler federal eyaletlerin kayıt yasaları temelinde aktarılmıştır. Siz katılım için tesadüfen seçildiniz. **Sizin katılımınız gönüllüdür.**

Araştırmanın **sonuçları** sadece **anonimleştirilmiş bir şekilde**, yani isim ve adres olmadan gösterilmektedir.

Bu da şu anlama gelmektedir: Hiç kimse sonuçlardan hangi kişi tarafından bu bilgilerin verildiğini göremez.

Bu aynı şekilde, belli bir süre sonra aynı kişi ile (Çocuk ve velisi) bir görüşmenin yapılması önemli olan tekrarlanan anketler için de geçerlidir. İstatistik değerlendirmelerde, birkaç ankette elde edilen bilgiler sadece kod numaraları ile birbirlerine bağlanarak yapılmaktadır, yani isim ve adres olmadan.

**Sizin kişiliğinizi belli edebilecek bilgiler üçüncü kişilere verilmemektedir.**

Bilgileri koruma kaidelerine uyulduğu her yetki sahasında aşağıda belirtilen kişiler tarafından kontrol edilmektedir:

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH,  
Bonn

Prof. Dr. Sabine Weinert  
Ansprechpartnerin für Datenschutz  
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Ansprechpartner für Datenschutz  
Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stefan Bender  
Datenschutzkoordinator  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung (IAB),  
Nürnberg

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing  
and Research Center,  
Hamburg

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

## Verdiğiniz bilgiler ve verileriniz ile ne yapıyor?

1 Röportajcılarımız sizin yanıtlarınızı isabet eden veri üzerinden bilgisayara vermektedirler (Rakam).

2 Görüşmede sizin verdiğiniz veriler ve bilgiler, sizin isim ve adresinizden ayrı olarak, sadece bir kod rakamı altında kayıt edilmektedir.

3 İsim ve adresler sadece infas, Bonn, IAB, Nürnberg ve IEA DPC, Hamburg'a verilmektedir. Fakat bunlar kesinlikle anketlerden ayrı saklanmaktadır ve NEPS araştırması tamamlanıncaya kadar tutulmaktadır ve daha sonra silinmektedir.

4 Anketten elde edilen tüm bilgiler isimsiz ve adresiz bir şekilde değerlendirilmektedir. Bilgisayar, örn. çalışma durumu ile ilgili bütün yanıtları saymaktadır (örneğe bakınız) ve bundan yüzde sonucunu hesaplamaktadır.

5 Toplam sonuç ve kısmi grupların sonuçları (örn. erkekler, kadınlar) tablo şeklinde basılmaktadır. Tek tek kişilerin vermiş olduğu bilgiler ve veriler görülmemektedir.

6 Tekrarlanan anketlerde de isminiz ve adresiniz kesinlikle görüşme bilgilerinden ayrı tutulmaktadır.

Örnek:

In welcher Situation befinden Sie sich derzeit? Sind Sie ...

erwerbstätig?	<input type="checkbox"/>	1
arbeitslos?	<input type="checkbox"/>	2
freigestellt?	<input checked="" type="checkbox"/>	3
in Ausbildung/Studium?	<input type="checkbox"/>	4
Hausfrau/Hausmann?	<input type="checkbox"/>	5
Wehr-/Zivildienstleistender?	<input type="checkbox"/>	6
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	7

	Toplam	Erkekler	Kadınlar
Çalışıyor	53,5%	66,0%	43,0%
İşsiz	3,5%	3,0%	4,0%
Muaf tutulmuş	0,5%	-	1,0%
Eğitim/Yüksek okul eğitimi	9,5%	10,0%	9,0%
Ev kadını / Ev erkeği	9,5%	1,0%	18,0%
Askerlik/veya sivil hizmet	0,5%	1,0%	-
Diğerleri	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Toplam</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Aşağıdaki maddeler her koşulda geçerlidir:

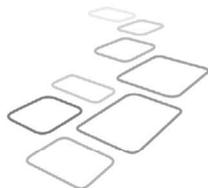
Görüşmeye katılımınız gönüllüdür.

Katılmamanızdan dolayı sizin için bir dezavantaj oluşmaz. Yasal bütün bilgileri koruma kaidelerine mutlaka uyulmaktadır.

Bizim ...

- sizin isminizi ve adresinizi görüşmede vereceğiniz bilgiler ile biraraya getirmeyeceğimizden ve böylece de sizin bizzat hangi yanıtları verdiğinizi kimsenin öğrenmeyeceğinden;
- sizin isminizi ve adresinizi üçüncü kişilere vermeyeceğimizden;
- sizin kimliğinizle bağlantı kurabilecek tek tek bilgilerin üçüncü kişilere verilmeyeceğinden; bilgilerin sadece araştırma amacı için kullanılacağıımızdan; kesinlikle emin olabilirsiniz.

**Katkılarınızdan ve çalışmamıza göstermiş olduğunuz güvenden dolayı teşekkür ederiz!**

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (russisch)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

LEINE STUDIE AM  
**LI fBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas



IAB

**DPC**  
IEA DATA PROCESSING  
AND RESEARCH CENTER

### Заявление о защите конфиденциальности информации и сохранении абсолютной тайны Ваших сведений и данных

Исследование на тему „Образование с самого начала“ проводится в рамках исследования NEPS совместно с институтом по образовательным процессам имени Лейбница и кафедрами психологии развития и элементарной и семейной педагогики при университете им. Отто Фридриха г. Бамберга, институтом прикладных социальных наук infas в Бонне, институтом по изучению рынка труда и исследованию профессий (IAB) в Нюрнберге и центром IEA Data Processing und Research Center в Гамбурге. Все участники работают в соответствии с законодательными положениями о защите конфиденциальности информации.

Адреса были предоставлены в соответствии с законами о прописке федеральных земель. Вы были выбраны для участия случайным образом. **Вы участвуете на добровольной основе.**

**Результаты** опроса будут представлены исключительно **в анонимной форме, т.е. без фамилии и адреса.**

Это означает: Никто не сможет на основании результатов выяснить, кто именно предоставил сведения.

Это также распространяется на повторные опросы, при которых важно проведение повторного интервью с теми же лицами (ребенком и родителем либо лицом с родительскими правами). Статистический анализ производится таким образом, что сведения из нескольких опросов сопряжены друг с другом только посредством кодового номера, т.е. без указания фамилии и адреса.

**Данные, позволяющие установить Вашу личность, третьим лицам не передаются.**

Соблюдение положений о сохранении конфиденциальности информации в соответствующих сферах компетенции контролируется:

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH,  
Bonn

Prof. Dr. Sabine Weinert  
Ansprechpartnerin für Datenschutz  
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Ansprechpartner für Datenschutz  
Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stefan Bender  
Datenschutzkoordinator  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung (IAB),  
Nürnberg

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing  
and Research Center,  
Hamburg

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

## Что происходит с Вашими данными?

1 Наши интервьюеры вносят Ваши данные в компьютер путем отметки соответствующих ответов (цифр).

2 Ваши сведения из интервью сохраняются только под кодовым числом, отдельно от Вашей фамилии и Вашего адреса.

3 Фамилии и адреса получают только институт infas в Бонне и IAB в Нюрнберге и IEA DPC в Гамбурге. Однако они строго отделены от данных интервью и хранятся только до окончания исследования и затем удаляются.

4 Все полученные данные анализируются без привязки к фамилии и адресу. Компьютер подсчитывает, например, все вопросы по ситуации с трудоустроенностью (см. пример) и подсчитывает процентный результат.

5 Общий результат и результаты подгрупп (например, мужчины, женщины) распечатываются в форме таблицы. Сведения отдельных лиц выяснить при этом невозможно.

6 Также при повторном опросе Ваши фамилия и адрес в строгом порядке отделяются от сведений Вашего интервью.

	общий	люди	женщины
Трудоустроен	53,5%	66,0%	43,0%
Без работы	3,5%	3,0%	4,0%
В отгуле	0,5%	-	1,0%
На обучении/учебе в ВУЗе	9,5%	10,0%	9,0%
Домохозяйка/домохозяин	9,5%	1,0%	18,0%
На службе в армии- /альтернативной службе	0,5%	1,0%	-
Прочее	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Всего</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## В любом случае:

Ваше участие в интервью носит добровольный характер.

Ваше неучастие не имеет для Вас никаких отрицательных последствий. Разумеется, соблюдаются все законодательные положения о защите конфиденциальности данных.

Вы можете быть абсолютно уверены в том, что мы...

- не связываем Ваши фамилию и адрес со сведениями в Вашем интервью: таким образом никто не узнает, какие ответы давали лично Вы;
- не передаем Ваши фамилию и адрес третьим лицам;
- не передаем третьим лицам отдельные сведения, позволяющие выяснить Вашу личность;
- используем сведения исключительно с научно-исследовательской целью.

**Благодарим Вас за Ваше содействие и доверие нашей работе!**

## Teilnehmerurkunde

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



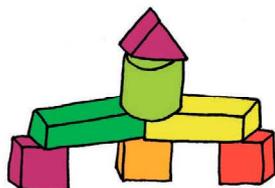
Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

## Urkunde

\_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_ an der  
NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“  
teilgenommen.

Dies hat uns sehr geholfen, mehr  
darüber zu erfahren, wie kleine  
Kinder die Welt entdecken.



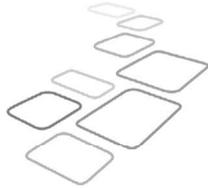
Prof. Dr. phil. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



**Bei folgenden Krankheiten dürfen Sie auf keinen Fall ein Interview führen oder einen direkten Haustürkontakt bei der Familie herstellen:**

Krankheiten nach §34 des Infektionsschutzgesetzes	
1.	Cholera
2.	Diphtherie
3.	Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
4.	virusbedingtem hämorrhagischen Fieber
5.	Haemophilus influenza Typ b-Meningitis
6.	Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)
7.	Keuchhusten
8.	ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
9.	Masern
10.	Meningokokken-Infektion
11.	Mumps
12.	Paratyphus
13.	Pest
14.	Poliomyelitis
15.	Scabies (Krätze)
16.	Scharlach oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen
17.	Shigellose
18.	Typhus abdominalis
19.	Virushepatitis A oder E
20.	Windpocken
21.	Kopfläuse
Das gleiche gilt für Ausscheider von:	
1.	Vibrio cholerae O 1 und O 139
2.	Corynebacterium diphtheriae, Toxin bildend
3.	Salmonella Typhi
4.	Salmonella Paratyphi
5.	Shigella sp.
6.	enterohämorrhagischen E. coli (EHEC)
Der Hygieneplan entspricht den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes vom 20.07.2000, hier insbesondere §34-§36 zu den zusätzlichen Vorschriften für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen.	

**Videoeinverständniserklärung (deutsch)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**Lfbi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

Laufende Nummer

## Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten zu Videoaufnahmen von Spielsituationen

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS1@inf.de  
www.neps-studie.de

inf

**Bildung von Anfang an**

Zur wissenschaftlichen Auswertung der Spielsituationen sind Videoaufnahmen von Ihnen und Ihrem Kind notwendig. Um diese Aufnahmen zu rein wissenschaftlichen Zwecken zu erstellen und zu speichern, benötigen wir Ihr Einverständnis. Bei der Auswertung dieser Videoaufnahmen ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden und keine Weitergabe der Videoaufnahmen an Dritte erfolgt. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig.

Ihr Einverständnis zur Speicherung der Videoaufnahmen können Sie bei inf auch jederzeit wieder zurückziehen.

Ich bin damit einverstanden, dass zu rein wissenschaftlichen Zwecken Videoaufnahmen von meiner Person und von meinem Kind erstellt und gespeichert werden.

**Hierzu meine Angaben:**

Mutter  Vater  andere/r Erziehungsberechtigte/r

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

**Hierzu die Angaben zu meiner Tochter/meinem Sohn:**

Tochter  Sohn

Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Datum

## Videoeinverständniserklärung (türkisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**Lfbi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

Laufende Nummer

## Velinin oyun durumu ile ilgili video kayıtları konusunda verdiği Muvafakatname

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

infas



### Başından Beri Eğitim

Oyun durumlarının bilimsel olarak değerlendirilmesi için sizin ve çocuğunuzun video kayıtlarınızın yapılması gerekmektedir. Bu kayıtları sadece bilimsel amaçlar için düzenlemek ve hafızaya kayıt etmek için sizin rızanıza ihtiyacımız vardır. Bu video kayıtları değerlendirilirken, bütün bilgileri koruma hukuku kaidelerine uyulacağı ve video kayıtlarının üçüncü kişilere verilmeyeceği kesinlikle garanti edilmektedir. Elbetteki rızanız gönüllüdür. Video kayıtlarının hafızaya kayıt edilmesi konusunda açıkladığınız rızanızı her zaman infas'tan geri çekebilirsiniz.

Sadece bilimsel amaç için benim ve çocuğum hakkında video kayıtlarının düzenlenmesine ve hafızaya kayıt edilmesine razı gelmekteyim.

### Bu konuda benim hakkımda bilgiler:

Anne  Baba  Başka bir veli

Adı \_\_\_\_\_

Soyadı \_\_\_\_\_

### Bu konuda kızım / oğlum hakkında bilgiler:

Kızım  Oğlum

Adı \_\_\_\_\_

Velinin imzası

Tarih

## Videoeinverständniserklärung (russisch)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

Laufende Nummer

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

## Заявление о согласии родителя либо лица с родительскими правами в отношении видеозаписи игровых ситуаций

infas



### Образование с самого начала

С целью научного анализа игровых ситуаций необходимо проведение видеозаписи Вас и Вашего ребенка. Эта видеозапись, в отношении которой нам необходимо получить Ваше согласие, изготавливается и сохраняется с чисто научной целью. При анализе таких видеозаписей дается абсолютная гарантия того, что будут строго соблюдаться все нормы защиты конфиденциальности информации и видеозаписи не будут предоставлены третьим лицам. Разумеется, Ваше согласие носит добровольный характер.

Вы также можете в любое время отозвать Ваше заявление о согласии на сохранение видеозаписей, обратившись в институт infas.

Я согласен с тем, что исключительно в научных целях будут изготовлены и сохранены видеозаписи моей личности и моего ребенка.

#### Мои данные в этой связи:

мать  отец  другие лица с родительскими правами

Имя \_\_\_\_\_

Фамилия \_\_\_\_\_

#### Данные моей дочери / моего сына в этой связи:

дочь  сын

Имя \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Подпись родителя либо лица с родительскими правами

\_\_\_\_\_  
дата

**Videoeinblendeblatt**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**Bildung von Anfang an (B91)**



infas

**Videoeinblendeblatt**

**XXXXX**

Einblendeblattnr.:

**Bitte unbedingt beachten:**

- **Jedes Videoeinblendeblatt darf nur für ein Interview verwendet werden!**
- Nach Start der Kamera und vor Stoppen der Kamera das Videoeinblendeblatt drei Sekunden lang gut sichtbar abfilmen!
- **Schicken Sie nach dem Interview das Videoeinblendeblatt zusammen mit der verschlüsselten Speicherkarte im portofreien Rückumschlag an infas zurück!**

B91/6091/Einbl/2014

**Bitte vor Benutzung eintragen!**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Interviewdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Interviewernummer

**Bitte erst nach der Aufzeichnung eintragen:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Laufende Nummer

**PROBE-Videoeinverständniserklärung**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

Laufende Nummer

## PROBEINTERVIEW

### Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten zu Videoaufnahmen von Spielsituationen

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

**Bildung von Anfang an**

Zur wissenschaftlichen Auswertung der Spielsituationen sind Videoaufnahmen von Ihnen und Ihrem Kind notwendig. Um diese Aufnahmen zu rein wissenschaftlichen Zwecken zu erstellen und zu speichern, benötigen wir Ihr Einverständnis. Bei der Auswertung dieser Videoaufnahmen ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden und keine Weitergabe der Videoaufnahmen an Dritte erfolgt. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig.

Ihr Einverständnis zur Speicherung der Videoaufnahmen können Sie bei infas auch jederzeit wieder zurückziehen.

Ich bin damit einverstanden, dass zu rein wissenschaftlichen Zwecken Videoaufnahmen von meiner Person und von meinem Kind erstellt und gespeichert werden.

**Hierzu meine Angaben:**

Mutter  Vater  andere/r Erziehungsberechtigte/r

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

**Hierzu die Angaben zu meiner Tochter/meinem Sohn:**

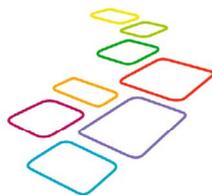
Tochter  Sohn

Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Datum



**Betreueransreiben Tageseinrichtung**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LifBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Liebe Einrichtungsleitung,

die Eltern eines in Ihrer Einrichtung betreuten Kindes haben Ihnen diese Unterlagen überreicht. Diese Eltern nehmen an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teil und wurden vor einigen Tagen durch eine Mitarbeiterin des infas-Institutes interviewt.

**Worum geht es in der Studie?**

Auch Sie verfolgen sicher die Entwicklungsfortschritte der von Ihnen betreuten Kinder mit großem Interesse. Leider weiß man bisher immer noch wenig darüber, welche Rolle die Familie und die außerfamiliäre Betreuung bei der frühkindlichen Entwicklung spielt. Deshalb wurde die NEPS-Studie (National Educational Panel Study) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen und wird jetzt vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) durchgeführt.

**Worum bitten wir Sie?**

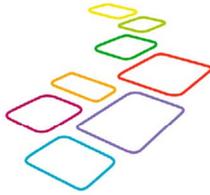
Da wir auch den Betreuungsalltag des Kindes besser kennenlernen möchten, erhalten Sie heute mit den Unterlagen unseren Betreuungsfragebogen mit Fragen zu der das Kind betreuenden Person, einschließlich Muttersprache und Herkunft, sowie allgemeinen Fragen z. B. zur Betreuungsgruppe oder zu Aktivitäten in Ihrer Einrichtung. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie diesen Fragebogen, sofern Sie nicht selbst die Gruppenleitung innehaben, an die Gruppenleitung des Kindes mit der Bitte weiterleiten, diesen auszufüllen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Beachten Sie hierzu bitte auch die beigelegte Erklärung zum Datenschutz. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte im beigelegten portofreien Rückumschlag an infas zurück. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, dass Ihre Interviewangaben für das Forschungsprojekt „Bildung von Anfang an“ im Rahmen der NEPS-Studie doch nicht verwendet werden sollen, so wenden Sie sich bitte an das IEA DPC (Herr Georg Besuch, Tel.: 040-48500-647 oder schriftlich: IEA DPC, Mexikoring 37, 22297 Hamburg, E-Mail: neps@iea-dpc.de). Bitte geben Sie dann auch die folgende laufende Fallnummer an: >>LFD<<. Ihre Angaben aus dem Fragebogen werden dann unwiderruflich gelöscht.

Bei Fragen zur Durchführung der Studie können Sie sich an das infas-Institut unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 wenden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Betreueransreiben Tagespflegeperson**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

inf

6091/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LifBi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

**inf**

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Liebe Tagesmutter, lieber Tagesvater,

die Eltern eines von Ihnen betreuten Kindes haben Ihnen diese Unterlagen überreicht. Diese Eltern nehmen an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teil und wurden vor einigen Tagen durch eine Mitarbeiterin des inf-Institutes interviewt.

**Worum geht es in der Studie?**

Auch Sie verfolgen sicher die Entwicklungsfortschritte der von Ihnen betreuten Kinder mit großem Interesse. Leider weiß man bisher immer noch wenig darüber, welche Rolle die Familie und die Betreuung außerhalb der Familie bei der frühkindlichen Entwicklung spielt. Deshalb wurde die NEPS-Studie (National Educational Panel Study) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen und wird jetzt vom Leibniz-Institut für Bildungverläufe e.V. (LifBi) durchgeführt.

**Worum bitten wir Sie?**

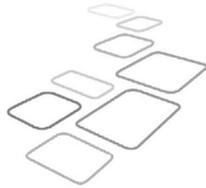
Da wir auch den Betreuungsalltag des Kindes besser kennenlernen möchten, erhalten Sie heute mit den Unterlagen unseren Betreuungsfragebogen mit Fragen zu Ihrer Person, einschließlich Ihrer Muttersprache und Herkunft, sowie allgemeinen Fragen z.B. zu Ihrer Betreuungsgruppe oder zu Aktivitäten während Ihrer Betreuung. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Beachten Sie hierzu bitte auch die beigelegte Erklärung zum Datenschutz. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte im beigefügten portofreien Rückumschlag an inf zurück. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, dass Ihre Interviewangaben für das Forschungsprojekt „Bildung von Anfang an“ im Rahmen der NEPS-Studie doch nicht verwendet werden sollen, so wenden Sie sich bitte an das IEA DPC (Herr Georg Besuch, Tel.: 040-48500-647 oder schriftlich: IEA DPC, Mexikoring 37, 22297 Hamburg, E-Mail: neps@iea-dpc.de). Bitte geben Sie dann auch die folgende laufende Fallnummer an: >>LFD<<. Ihre Angaben aus dem Fragebogen werden dann unwiderruflich gelöscht.

Bei Fragen zur Durchführung der Studie können Sie sich an das inf-Institut unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 wenden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungverläufe e.V. (LifBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Datenschutzblatt an Betreuungspersonen**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**infas** **DPC**  
IEA DATA PROCESSING  
AND RESEARCH CENTER

### Erklärung zum Datenschutz und zur absolut vertraulichen Behandlung Ihrer Angaben

Die Studie „Bildung von Anfang an“ wird im Rahmen der NEPS-Studie gemeinsam vom Leibniz-Institut für Bildungserläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn (infas) und dem IEA Data Processing and Research Center, Hamburg (DPC) durchgeführt. Alle beteiligten Institutionen arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Der Fragebogen zur Betreuungseinrichtung ist Ihnen von einem erziehungsberechtigten Elternteil übergeben worden. Die Familien sind für die Teilnahme an der NEPS-Studie zufällig ausgewählt worden. Von infas und dem DPC werden die Befragungsdaten ohne Adresse entgegengenommen, erfasst und anschließend an die NEPS-Koordinationsstelle in Bamberg übermittelt. Sowohl für die Befragung in den Familien als auch in den Betreuungseinrichtungen gilt:

#### **Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich**

**in anonymisierter Form  
d. h. ohne Namen und Anschrift**

dargestellt. **Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person und in welcher Einrichtung die Angaben gemacht worden sind.** Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken und ausschließlich im Rahmen der NEPS-Studie genutzt.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungserläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing and Research Center  
Hamburg